

Wernigeröder

# Amtsblatt

Herausgeber des Amtsblattes Stadt Wernigerode, Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, Pressestelle Angelika Hüber, ☎ (03943) 654105

Harz Druckerei GmbH  
Max-Planck-Straße 12, 38855 Wernigerode  
Tel. (03943) 54 24-0 · Fax (03943) 54 24 99  
Anzeigen (03943) 54 24 27



Das Amtsblatt erscheint monatlich  
in einer Auflagenhöhe von 20 000 Exemplaren.  
Kostenlose Verteilung im Stadtgebiet.

Bezugsmöglichkeiten über den Verlag · Einzelpreis 0,70 €, zuzüglich Versandkosten.

Nr. 8

Wernigerode, den 28. August 2004

Jahrgang 12

## Kulturklientprogramm so interessant wie nie zuvor

Wie in den vergangenen Jahren sollten sie sich einen Freitag, diesmal ist es der 10. September, freihalten.

Der diesjährige Kulturklient hält eine Vielzahl unterschiedlichster interessanter Veranstaltungen bereit, so dass es sinnvoll erscheint, unseren Lesern eine Übersicht zu ermöglichen.

Am 10. September haben sie die Qual der Wahl. Zu nennen wären der Bastelnachmittag im Harzmuseum (ab 16.15 Uhr) oder die Lesenacht in der Kinderbibliothek (ab 20 Uhr). Für die Lesenacht

ist eine Voranmeldung erforderlich. Kontaktadresse hierfür ist die Kinderbibliothek. In der Geschäftsstelle der Landesgartenschau, in der Klientgasse 3 gibt es Filmvorführungen zum Thema.

Von großer Bedeutung bei der Absolvierung eines solchen Marathons sind Möglichkeiten zum Innehalten und zur Besinnung. Natürlich ist hier die Sylvestrikirche zu empfehlen. Daneben bietet das Jugendcafé der Stadtjugendpflege im Keller des schiefen Hauses gastronomische Betreuung und Rast.

Neu ist, dass die Besucher des Kulturklients einen Obolus in Höhe von einem Euro investieren müssen.

Dafür gibt es einen Butten, der wiederum ein Getrisgetränk garantiert. Das Getränk (alkoholfrei) wird ihnen im Jugendcafé serviert.

Die Buttons können im Vorverkauf in der Bibliothek, im Harzmuseum und natürlich vor Veranstaltungsbeginn erworben werden. Wichtig! Ein Button reicht für den ganzen Abend.

Das hohe Niveau der Darbietungen der beiden Gymnasien, den Informations- und Unterhaltungswert den die historischen Stadtführungen mit Silvia Lisowski und Uwe Lagatz bieten, die Atmosphäre der Orgel- und Kirchenführungen, der Standard mit dem Peter Nüchterlein und Dieter Oemler, ein jeder auf seiner Weise regionalkundliche Themen behandeln, sind sicher bekannt.

Einige haben bereits „Kulturklienttradition“ oder es handelt sich um „Heimspiele“, von deren Qualität ein Wernigeröder nicht mehr überzeugt werden muss. Deshalb soll der knappe Raum an dieser Stelle denen vorbehalten bleiben, die diesen Status nicht besitzen.

Zunächst sollte die Musikveranstaltung mit Sarah Kaiser Erwähnung finden. Live berührt Sarah Kai-

ser ihr Publikum durch Leidenschaft und Transparenz: „Das ist genau mein Geschmack – ehrliche, authentische Musik.“ „Überwältigt“, „begeistert“, „ganz hin und weg“ sind ihre Zuhörer. Die gebürtige Berlinerin studierte Jazzgesang in London, den USA und Berlin. Sie war unter anderem Mitglied im renommierten London Community Gospel Choir. Seit 1999 ist Sarah Kaiser hauptberuflich als Sängerin tätig. In den letzten Jahren arbeitete sie mit vielen Musikern innerhalb und außerhalb der christlichen Szene zusammen und

hatte mehrere TV- und Radioauftritte. Ein gefragter Geheimtipp war sie beim Christival 2002 in Kassel; 2003 war sie bei ProChrist in Essen als Solistin mit von der Partie. Vor einiger Zeit dann entdeckte Sarah die Schönheit und Tiefe der Texte Paul Gerhards. Sie begann, zusammen mit ihrem Pianisten und musikalischen Begleiter Samuel Jersak, ausgewählte Lieder des bekannten Kirchenlieddichters neu zu arrangieren und in soulige, groovige und jazzige Klänge zu betten.

Neben Live-Auftritten in größerem und kleinerem Rahmen vermittelt die diplomierte Sängerin und Gesangspädagogin ihre Erfahrung und Leidenschaft für Musik, die Herz und Beine gleichermaßen bewegt, bevorzugt in Gesangs- und Gospelchorworkshops. Außerdem ist sie zunehmend als Studiosängerin gefragt.

Ein anderer, sehr vielseitiger Künstler, der in unserer Stadt bereits bekannt ist, hat in diesem Jahr als Musiker seine Premiere. Bartsch&Band heißt seine

Gruppe, die ihre aktuelle CD „Bruchpiloten“ in der Remise vorstellen wird. Gemeint ist natürlich Paul Bartsch, der auch als Autor präsent sein wird. Der Erfolg der aktuellen CD hat uns selbst überrascht sagte Bartsch in einem Interview. Die Jury der deutschen Liederbestenliste hat sie im Februar 2004 zur „CD des Monats“ gekürt, und von März an steht sie dort ununterbrochen in den „Top Ten“. Kritiker sehen CD und Band in der guten (ost) deutschen Lied-Tradition von Renft und Gundermann.

1498 wurden die Geschichten vom listigen Fuchs mit den menschlichen Zügen von einem Dichter, dessen Name unbekannt blieb, in Lübeck zum Druck gegeben.

In den nächsten 100 Jahren gab es von diesem



Buch 20 Auflagen allein in Deutschland und Übersetzungen in alle europäischen Sprachen.

Ein „Bestseller“ für die damalige Zeit, den Luther mit den Worten: „Ein wirklich Gedicht!“ lobte. Und dieses „wirkliche“, das heißt realistische Gedicht kam knapp drei Jahrhunderte später dem jungen Goethe in die Hände.

Als seine Stellungnahme zur französischen Revolution übersetzte er es in wenigen Monaten, von Januar bis April 1793, in die nunmehr unsterblich gewordene Fassung und nannte das Ganze, was es auch tatsächlich ist: Eine unheilige Weltbibel! Der Schauspieler Till Sarrach bringt diese „Weltbibel“ zur Aufführung. Angeklagt wird in der Remise der Fuchs Reinhardt, welcher unter dem Namen Reinecke Fuchs zu höchstem Ruhm gelangen konnte. Alle sind aufgerufen der Verhandlung beizuwohnen.

Wenn es dunkel wird und der Mond am Himmel steht wird es in der Remise zum Ausklang noch einmal gefährlich. Elfen und Nixen, Teufel und andere längst vergessene Unholde der Nacht stellen sich ein. Balladen und Satiren erwecken jene Wesen wieder zum Leben und lassen uns erschauern und schmunzeln zugleich. Uwe von Grumbkow und Burghart Engel vom Ensemble Cantato setzen den Schlussstein und beenden mit ihren Moritaten den Kulturklient Nummer drei.

(Grünberg)

### Aus dem Inhalt

- Rathausnachrichten
- Öffentliche Bekanntmachungen
- Landesgartenschau 2006
- Jugendseiten/  
Ferienpassimpressionen
- Veranstaltungen
- Nachbetrachtungen Europawahl

## Rathausnachrichten

# Ausbildungsoffensive des „Konzerns Stadt Wernigerode“ Seit 1992 werden regelmäßig Lehrlinge ausgebildet

In den letzten 12 Jahren wurden insgesamt 43 junge Menschen in den Berufen Verwaltungsfachangestellte, Gärtner und Vermesser ausgebildet. 16 Lehrlinge befinden sich derzeit noch in den verschiedenen Bereichen der Stadtverwaltung Ausbildung. Die meisten der Lehrlinge wurden nach ihrer Ausbildung in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen. Das waren von den 31 Verwaltungsfachangestellten 22, von den 10 Gärtnern 2, die zwei Vermesser wurden ebenfalls übernommen. Derzeit befinden sich noch 16 Lehrlinge (6 Gärtner, 9 Verwaltungsfachangestellte und 1 Fachangestellter für Bäderwesen) im Ausbildungsverhältnis.

Ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben in diesem Jahr Susann Bänisch, Janine Hlady und Stefan Keye. Sie erhielten zunächst einen 9monatigen befristeten Arbeitsvertrag in der Stadtverwaltung Wernigerode.

Die Gesellschaften der Stadt Wernigerode fungieren ebenfalls Jahren als Ausbildungsbetriebe. So hat die Wernigerode Tourismus GmbH seit 1992 sieben Lehrlinge ausgebildet, zwei davon befinden sich noch bis 2005 in der Ausbildung. Außerdem bietet die WTG jährlich für ca. 15 Praktikanten Praktikumsplätze an verschiedener Ausbildungsträger. Die Gebäude- und Wohnungsbau-Gesellschaft Wer-

nigerode hat insgesamt 6 Lehrlinge ausgebildet. Ein Lehrling in der Fachrichtung Kaufmann für Grundstücks- und Wohnungswirtschaft befindet sich noch in der Ausbildung. Seit dem letzten Jahr darf auch die Gesellschaft für Sozial-einrichtungen Wernigerode selbst ausbilden. Derzeit erlernen 12 Auszubildende den Beruf eines/r staatlich anerkannten Altenpflegers/in.

Die Stadtwerke Wernigerode sind seit 1999 Ausbildungsbetrieb. Im Rahmen eines Konzeptes wurden die zukünftigen Ausbildungsplätze für die nächsten Jahre (beginnend mit dem Geschäftsjahr 2004 bis zum Jahr 2006) geplant. Für 2004 wurden insgesamt 5 Ausbildungsplätze geschaffen. Drei der Lehrlinge werden direkt bei den Stadtwerken ausgebildet - einer davon im technischen und zwei im kaufmännischen Bereich. Die verbleibenden zwei Lehrlinge nehmen ihre kaufmännische Ausbildung ab September über das Bund-Länder-Programm auf. Sowohl in der Stadtverwaltung als auch in den Gesellschaften stehen den Jugendlichen für ihre praktische Ausbildung erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Seite, die sie während der gesamten Ausbildungszeit begleiten und unterstützen. Die Initiative der Bundesregierung zur Schaffung von mehr Ausbildungsplätzen ist im „Konzern Stadt Wernigerode“

auf fruchtbaren Boden gefallen. So wurden auch in weiteren Unternehmen und Behörden, an denen die Stadt Wernigerode beteiligt ist, wie z.B. die HSB und der Abwasser-verbund zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen.



Susanne Harbordt, Catharina Windrath und Nadja Peichullik (v.l.) wurden am 2. August von Dezernent Volker Friedrich als neue Lehrlinge im Rathaus begrüßt. Ebenfalls am 2. August begann Andreas Mahlke (nicht auf dem Bild) mit seiner Ausbildung als Fachangestellter für Bäderwesen seine Ausbildung. (hü)

## Stadtwerke ziehen Bilanz über ein erfolgreiches Jahr 2003

Im August stellte Geschäftsführer Wenzislaw Stoikow den Geschäftsbericht der Stadtwerke Wernigerode GmbH für das Jahr 2003 der Öffentlichkeit vor.

Die Stadtwerke konnten wiederum auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2003 zurückblicken, in dem es ihnen gelang, zum sechsten Mal infolge den Jahresüberschuss zu steigern. Dabei haben die Wernigeröder Stadtwerke erfolgreich ihre Position am Markt und im Energiewettbewerb behauptet.

Bei Strom konnte ein Absatzplus von 8,2% gegenüber dem Vorjahr erreicht werden, während der Stromverbrauch im Bundesdurchschnitt nur um 1,5% stieg. In Privathaushalten ist der Stromverbrauch seit Jahren gleichbleibend, es wirkt sich jedoch der höhere Strombedarf aus der Wirtschaft positiv auf das Gesamtergebnis aus. Dies ist ein Ausdruck für einen stabilen Wirtschaftsstandort. Ebenso ist die Steigerung des Absatzes bei Erdgas von 6,4% (bundesweit 3,6%) vor allem durch den Bedarf der Wirtschaft erreicht worden.

Einzig der Fernwärmeabsatzes ist im Jahr 2003 um 5% gesunken. Ein Grund dafür ist, dass die Wohnungsunternehmen die Plattenbauten modernisiert und weitestgehend mit Wärmeisolierung versehen haben sowie die Sanierung des Fernwärmenetzes in den Neubaugebieten abgeschlossen ist.

Auch im Bereich Trinkwasserversorgung konnten Absatzsteigerungen von 8% erzielt werden, obwohl der Trinkwasserverbrauch in Wernigerode mit 112 l pro Kopf deutlich niedriger als im Bundesdurchschnitt (130 l/Kopf) liegt.

Diese Ergebnisse zeigen deutlich, dass die Wernigeröder Stadtwerke erfolgreich im Wettbewerb, besonders auf dem Strommarkt behauptet haben. Dabei schätzen die Kunden den Vorteil, dass die Versorgung mit Trinkwasser und Energie aus einer Hand kommt, die Stadtwerke gut und vor allem persönlich vor Ort erreichbar sind.

Investitionen in Höhe von 1,58 Mio.€ wurden vorrangig in den Bereichen Neuerschließungen und Netzerweiterungen sowie in den Bereichen technischer Anlagen und EDV getätigt.

Mit der erfolgreichen Geschäftsbilanz hat sich auch der Jahresüberschuss auf 4,81 Mio.€ erhöht, der zum Großteil dem städtischen Haushalt zugeführt wird und somit wieder den Bürgern der Stadt zugute kommt. Weitere 1,97 Mio.€ Konzessionsabgabe wurden an die Gemeinden im Versorgungsgebiet sowie 1,39 Mio.€ Gewerbesteuer wurde durch die Stadtwerke gezahlt.

Mit ihren 92 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verfügen die Stadtwerke über einen konstanten und gut ausgebildeten Personalbestand. Auch als Ausbildungsbetrieb haben sich die Stadtwerke einen Namen gemacht. Jährlich werden 2 bis 3 Lehrlinge im kaufmännischen bzw. im technischen Bereich ausgebildet. Die Zahl der Lehrlinge soll sich in den nächsten Jahren deutlich erhöhen. Die gute Geschäftsbilanz versetzen die Stadtwerke aber auch in die Lage, vielfältige Sport- und Kulturveranstaltungen zu unterstützen. 2003 unterstützen die Stadtwerke vor allem den Kinder- und Jugendsport sowie auf kulturellem Gebiet den Johannes-Brahms-Chorwettbewerb und die Schlossfestspiele. (hü)

## Bescheinigung der Lohnsteuerklasse II auf der Lohnsteuerkarte 2005

Nach Mitteilung der Oberfinanzdirektion Magdeburg hat der Bundesrat in seiner Sitzung am 09. Juli 2004 der Änderung des § 24 b EStG (Entlastungsbetrag für Alleinerziehende) zugestimmt.

Demnach darf u.a. die Steuerklasse II auf der Lohnsteuerkarte 2005 im Ausstellungsverfahren nur bescheinigt werden, wenn der Arbeitnehmer gegenüber der Gemeinde vor dem 20.09.2004 schriftlich versichert, dass die Voraussetzungen für die Gewährung des Entlastungsbetrages für Alleinerziehende vorliegen und ihm seine Verpflichtung bekannt ist, die Eintragung der Steuerklasse umgehend ändern zu lassen, wenn diese Voraussetzungen wegfallen (§ 52 Abs. 51 S.2 EStG).

Das entsprechende Formular der Versicherung finden Sie im Internet auf den Seiten des Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt unter [www.fm.sachsen-anhalt.de](http://www.fm.sachsen-anhalt.de) unter „Steuern aktuell“ In Ausnahmefällen sind die Formulare auch in der Bürgerinfo erhältlich.

Die schriftliche Versicherungen sind frühzeitig vor dem genannten Termin zur Einarbeitung in der Bürgerinfo, Nicolaiplatz 1 abzugeben oder zu zuzusenden.

(Korsch, I. Sachbearbeiterin)

## 1000 Malbücher für Wernigeröder Knirpse:

Zum lebhaften Gefallen der Mädchen und Jungen in der Kita „Hummelhaus“ trafen dort Anfang August 160 neue Malbücher ein. Auf Initiative der Allianz-Generalvertreter Matthias Schönfelder und Fred Zimmermann werden rund insgesamt 1000 dieser Hefte den Kindertagesstätten und Horten der Stadt kostenfrei zur Verfügung gestellt.

## Was sonst noch passierte:

**Safiye aus Berlin schrieb dem Oberbürgermeister ihre Ideen zur Namensgebung unserer Stadt**

Im Rahmen des Deutschunterrichts in der 3. Klasse hat sich Safiye Yilmaz, eine neunjährige Schülerin aus Berlin Gedanken darüber gemacht, wie Wernigerode zu ihrem Namen kam. Sie schrieb an Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann ihre kleine Geschichte:

**Werner, geh roden!**

*Vor langer Zeit wollten einige Bauern ein neues Dorf*

*bauen. Auch Bauer Werner wollte in dem neuen Ort wohnen und sollte deshalb mithelfen. Der uralte Wald musste dafür ein Stück gerodet werden. Aber Werner war einfach zu faul.*

*Die anderen Bauern bauten schon ihre neuen Häuser und konnten darin nachts im Keller schlafen, weil bloß das Dach noch fehlte. Aber Werner hatte kein Haus für die Nacht. Da sagten die anderen Bauern: „Werni, geh roden!“ Sie sagten es oft und es half, Werner ging roden. Er baute sein Haus sogar fertig.*

*Und immer, wenn jemand nicht fleißig arbeiten wollte, sagten die Leute: „Werni, geh roden!“ Das war wie ein Zauberspruch. Die Leute waren dann immer sehr fleißig. So entstand der neue Ort mit dem Namen Werni - geroden. Aber als dann die Schrift erfunden wurde, schrieben die Einwohner, weil es leichter für sie war, Wernigerode.*

*Safiye, 9 Jahre*  
Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann freute sich sehr über diese kleine Geschichte und bedankte sich bei Safiye mit einem kleinen Geschenk.

## Stellvertreter des Oberbürgermeisters Andreas Heinrich besuchte das 9. Hasseröder Bierfest in Wernigerodes Partnerstadt Neustadt/Weinstraße

Gemeinsam mit „Thomas Hilleboch“ Eckhardt Fischer und Christine Frosch von der Hasseröder Brauerei besuchte der Stellvertreter des Oberbürgermeisters das nun schon traditionelle Hasseröder Bierfest in Wernigerodes Partnerstadt Neustadt/Weinstraße vom 30. Juli bis 1. August.

Christine Frosch, die für die Organisation mitverantwortlich war, freute sich, dass dieses Fest in der Partnerstadt nun schon zu einer guten Tradition geworden ist. Zur Eröffnung des Bierfestes, an der auch Neustadts Oberbürgermeister Georg Löffler teilnahm, übergaben die Wernigeröder ein Video mit Aufnahmen von der 775-Jahrfeier und des Festumzuges.

## Rathausnachrichten

### Vandalismus in leer stehenden Grundstücken – Hauptverantwortung liegt beim Eigentümer

Bezug nehmend auf einen Artikel in der Volksstimme vom 21.07.04 zum Thema „Vandalismus“ möchte das Ordnungsamt der Stadt zur rechtlichen Situation neben den Feststellungen des Polizeireviers Wernigerode noch ein paar eigene Anmerkungen machen: Leer stehende Grundstücke sind generell durch den Grundstückseigentümer so zu sichern, dass keine unbefugten Personen zu diesen Zutritt haben. Nur so wird die Gefahr ausgeschlossen, dass Kinder, Jugendliche oder sonstige Personen mitwillig oder fahrlässig Zerstörungen verursachen oder durch Brände, die auch auf andere Grundstücke übergreifen können, Schaden anrichten. Zur Sicherung der Gebäude bedarf es keiner Aufforderung seitens der Sicherheitsbehörden, denn es handelt sich hier um eine Eigentümerverpflichtung. Sollte der Eigentümer jedoch trotz dieser Verpflichtung untätig bleiben, erlässt das Ordnungsamt der Stadt eine Sicherungsverfügung, weil verhindert werden

muss, dass von dem Grundstück eine Gefahr für die öffentliche Ordnung und Sicherheit ausgeht. Diese Verfügung, die auf der Grundlage des § 8 Abs. 1 des SOG LSA erlassen werden kann, richtet sich gegen den Eigentümer als tatsächlicher Gewaltinhaber über das Grundstück. Kommt der Eigentümer der termingebundenen Aufforderung nicht nach, kann mit Zwangsmitteln wie die Festsetzung von Zwangsgeld oder Ersatzvornahme auf Kosten des Eigentümers der Forderung Nachdruck verliehen werden. Deshalb an dieser Stelle noch einmal der Appell der Stadt an alle Eigentümer leer stehender Grundstücke: Sichern Sie Ihr Eigentum so, dass der Zugang für unbefugte Personen erschwert oder unmöglich gemacht wird und kontrollieren Sie regelmäßig die Verschluss-sicherheit Ihrer Liegenschaft. So kann es auch nicht sein, dass immer wieder das Ordnungsamt die Grundstückseigentümer an ihre Pflichten erinnern muss. (Boeck)



Der neugestaltete Stadtmauerweg am Wallgraben wurde Anfang August mutwillig zerstört. Die Stadtverwaltung hat daraufhin Anzeige gegen Unbekannt erstattet. (hü)

## 12. September 2004 Tag des offenen Denkmals

Der zentrale Gedanke dieses Tages ist die unentgeltliche Öffnung von sonst nicht allgemein zugänglichen Denkmalen aller Art. Am Sonntag dem 12. September findet in diesem Jahr der „Tag des offenen Denkmals“ in der Bundesrepublik Deutschland statt.

Das bundesweite Schwerpunktthema des Denkmaltages 2004 lautet: „Wie läuft's? Schwerpunktthema Wasser“.

#### Folgende Denkmäler haben für Besucher geöffnet:

1. Rathausaal im Rathaus, Marktplatz 1, 38855 Wernigerode, 14.00 - 16.00 Uhr, Innenhof: Kanarienzucht
2. Remise, Marktstr. 1 (Hintergebäude), 38855 Wernigerode, 11.00 - 17.00 Uhr, Galerie: Ausstellung v. Jens Elgner
3. Kemenate, Marktstr. 3 (im Hof), 38855 Wernigerode, 11.00 - 17.00 Uhr, Galerie: Ausstellung v. Jens Elgner
4. Angers Hof, Kochstraße 6 (Keller), 38855 Wernigerode, 14.00 - 17.00 Uhr, Innenhof mit Galerie und Exlibrismuseum

5. St. Sylvestrikirche, Oberpfarrkirchhof, 38855 Wernigerode, 11.00 - 15.00 Uhr
6. Feuerwehrmuseum, Steingrube, 38855 Wernigerode, 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
7. Kleinstes Haus, Kochstraße 43, 38855 Wernigerode, 10.00 - 16.00 Uhr
8. Kreuzkirche, Lindenbergstraße 23, 38855 Wernigerode, 10.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr
9. Liebfrauenkirche, Liebfrauenkirchhof / Burgstraße, 38855 Wernigerode, 11.30 - 15.30 Uhr
10. St. Johanniskirche, Pfarrstraße, 38855 Wernigerode, 11.00 - 16.00 Uhr, Turmbesteigung 13.00, 14.00, 15.00 Uhr
11. St. Marienkirche, Sägemühlengasse 18, 38855 Wernigerode, 11.00 - 18.00 Uhr
12. Neuapostolische Kirche, Lüttgenfeldstraße 3b, 38855 Wernigerode, 14.00 - 16.00 Uhr, Konzert um 16.00 Uhr anschließend Imbiss
13. Wasserwerk Turbinenhaus, Steinerne Renne 74, 38855 Wernigerode, 10.00 - 15.00 Uhr

#### Silstedt

14. Kirche St. Nicolai in Silstedt, Plan, 38855 Wernigerode, Ortsteil Silstedt, 10.00 - 12.00 Uhr

15. Museumshof „Ernst Koch“, Plan 3, 38855 Wernigerode, Ortsteil Silstedt, 13.00 - 16.30 Uhr

#### Minsleben

16. Kirche St. Margarete in Minsleben, Hauptstraße, 38855 Wernigerode, Ortsteil Minsleben, 10.00 - 12.00 Uhr Turmbesteigung möglich
17. Gutsmühle Minsleben, Am Wasser 9-11 (hinter der Kirche), 38855 Wernigerode, Ortsteil Minsleben, 11.00 - 17.00 Uhr

#### Benzingerode

18. Kirche in Benzingerode, Plan, 38855 Wernigerode, Ortsteil Benzingerode, 10.00 - 16.00 Uhr / „Ponyfest“ 13.00 - 17.00 Uhr
19. Schulmuseum – Klassenzimmer, Rösentor 19, 38855 Wernigerode, Ortsteil Benzingerode, 14.00 - 17.00 Uhr

Die Stadtführergilde macht um 10.30 und 14.00 Uhr kostenlose Stadtführungen, Treffpunkt Nicolaiplatz vor der Stadinfo.

### Stadt Wernigerode Öffentliche Bekanntmachung Jahresabschluss der Wernigerode Tourismus GmbH

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH hat den Jahresabschluss sowie den Lagebericht für die Zeit vom 01.01.2003 bis 31.12.2003 geprüft und mit Datum vom 31. März 2004 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung der Wernigerode Tourismus GmbH hat am 29. Juni 2004 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2003 festgestellt, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes bestätigt und über die Verwendung des Ergebnisses entschieden.

Hiermit erfolgt die Bekanntmachung lt. § 121, Abs. 1 Ziff. Ib GO LSA.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen zur Einsichtnahme vom  
**06.09.2004 bis 10.09.2004**

zu den Geschäftszeiten in den Geschäftsräumen der Wernigerode Tourismus GmbH, Nicolaiplatz 1, 38855 Wernigerode, aus.

Ludwig Hoffmann  
Oberbürgermeister

### Öffentliche Bekanntmachung zum Jahresabschluss 2003 der Stadtwerke Wernigerode GmbH

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH hat den Geschäftsbericht mit dem Jahresabschluss für die Zeit vom 01.01.2003 - 31.12.2003 geprüft und mit Datum vom 19. Mai 2004 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Wernigerode GmbH hat am 06.07.2004 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2003 festgestellt und den Beschluss gefasst, dass aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 4.810 TEUR an die Gesellschafterin Stadt Wernigerode 3.100 TEUR ausgeschüttet werden und 1.710 TEUR den Gewinnrücklagen zuzuführen sind.

Hiermit erfolgt die Bekanntmachung lt. § 121 Abs. 1 Ziff. Ib GO LSA.

Lagebericht und Jahresabschluss liegen zur Einsichtnahme in der Zeit  
**vom 06.09.2004 bis zum 10.09.2004**

in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Wernigerode GmbH, Am Kupferhammer 38 in 38855 Wernigerode während der Geschäftszeiten aus.

Hoffmann  
Oberbürgermeister

## Rathausnachrichten

### Programm 3. Kulturkint

**16.00 – 16.15 Uhr** Eröffnung des Wernigeröder Kulturkint durch den Oberbürgermeister in der Aula des Landesgymnasiums für Musik  
**16.15 – 18.00 Uhr** „Die Bruchpiloten auf Tour“ Musikprogramm mit Paul Bartsch und Band in der Remise  
**16.30 – 21.00 Uhr** Tag der offenen Tür – Einblick in die künstlerische Arbeit am Landesgymnasium für Musik  
**16.30 – 17.30 Uhr** „Puppen-Doctors-Puppenkästl“ präsentiert: „Kasper überlistet den Oberräuber Gribschgrabsch. Anschließend eine heitere Sprechstunde für Puppen, Teddies, andere Spielkinder und deren Muttis und Vatis und als Zugabe Original-Drehorgel-Musik im Harzmuseum  
**16.45 – 17.45 Uhr** „Wenn eine Königin singt“ Orgelführung mit anschließender Kirchenführung in der St. Sylvestrikirche  
**17.00 – 17.30 Uhr** Aufführung der Kantate „König Midas“ durch Schüler des Landesgymnasiums für Musik im Lyzeum  
**17.00 – 18.00 Uhr** Buchvorstellung: „Wernigerode im Dreißigjährigen Krieg - Eine Stadt zwischen Pest und Belagerung“ mit Peter Nüchterlein in der Harzbücherei  
**17.30 – 19.00 Uhr** Talentegala der Schüler des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums in der Aula  
**18.30 – 19.30 Uhr** Dia-Vortrag „775 Jahre Werni-

gerode“ gehalten von Herrn Dieter Oemler in der Remise  
**18.30 – 19.30 Uhr** „... Mein Traum von Glück war groß und tief!“ Eine Lesung über den „Brasilianer aus Danstedt“ Otto Hartmann mit Paul Bartsch in der Stadtbibliothek  
**20.00 – 21.00 Uhr** „Fachwerkbau und Feuersbrunst“ eine historische Stadtführung mit Dr. Uwe Lagatz und Silvia Lisowski Treffpunkt: Harzmuseum  
**20.00 – 21.00 Uhr** „Wenn eine Königin singt“ – Orgelführung mit anschließender Kirchenführung in der St. Sylvestrikirche  
**20.30 – 21.45 Uhr** Goethes Reinecke Fuchs gespielt von Till Sarrach in der Remise  
**21.30 – 22.45 Uhr** Gospel & Jazz mit Sarah Kaiser und Band in der Aula des Lyzeums  
**22.00 – 23.15 Uhr** Das Puppenspiel von Dr. Faust - Eine Aufführung für Erwachsene mit Dr. Karlheinz Klimt in der Aula des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums  
**23.00 – 00.30 Uhr** Räuber, Mondschein, Moritaten! Ein schaurig-schöner musikalischer Ausklang mit dem Theater Cantaton in der Remise

Darüber hinaus werden eine Reihe von Veranstaltungen über einen längeren Zeitraum oder nach Bedarf angeboten.



300 Euro Reinerlös brachte eine Aktion des E-Centers aus Anlass der Tour de France. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann musste, unterstützt vom stellv. Landrat Wolfgang Ahrend und von der Schülerin Cindy Dill, gegen Marktleiter Uwe Lautenbach, seinen Verkaufsleiter Holger Prüsse und den Marktleiter des E-Centers aus Wolfenbüttel kräftig in die Pedale treten. Die Anzahl der gefahrenen Kilometer wurde am Schluss mit 5 € multipliziert und kam der Kindertagesstätte Pustelblume zu Gute. Die Leiterin der Kita will dieses Geld zur Anschaffung von Spielgeräten für behinderte und nichtbehinderte Kinder ihrer integrativen Tagesstätte nutzen. Stellvertretend für alle Kinder bedankte sich die Käfergruppe mit einem Ständchen und einem selbstgemalten Bild, das im E-Center einen Platz finden wird. (hü)

## Veranstaltungen der Seniorenbegegnungsstätte, Steingrube 8 – Monat September 2004

### 01.09.2004

9.30 Uhr Stadt Wernigerode  
Seniorentanz/Fortgeschrittene  
 14.00 Uhr Stadt Wernigerode Kreativgruppe  
 15.00 Uhr DPWV SHG Seel. Belastete

### 02.09.2004

14.00 Uhr Stadt Wernigerode Klönnachmittag  
 14.00 Uhr VS Ortsgruppe 10/Volkshelfer

### 03.09.2004

9.30 Uhr Stadt Wernigerode Töpfern

### 06.09.2004

9.30 Uhr Stadt Wernigerode kreatives Gestalten  
 14.30 Uhr DPWV Parkinsonbetroffene  
 14.30 Uhr Stadt Wernigerode Singgemeinschaft  
 15.00 Uhr DPWV SHG Frauen nach Krebs

### 07.09.2004

10.00 Uhr Stadt Wernigerode Gymnastik  
 13.00 Uhr VS Skat  
 14.00 Uhr Stadt Wernigerode Seniorentanz/Gr. 1  
 14.00 Uhr DPWV SHG Hörgeschädigte  
 14.30 Uhr SPD AG 60 plus

### 08.09.2004

14.00 Uhr SHG Naturfreunde  
 14.00 Uhr Stadt Wernigerode Kreativgruppe  
 14.00 Uhr DPWV Blinde und Sehschwache  
 15.00 Uhr DPWV SHG Seel. Belastete

### 09.09.2004

14.00 Uhr DPWV SHG Rollifahrer  
 14.00 Uhr Stadt Wernigerode Klönnachmittag  
 14.00 Uhr Wandergruppe der ehemaligen Lehrer  
 16.30 Uhr Hospizverein SHG Trauerbewältigung

### 10.09.2004

9.30 Uhr Stadt Wernigerode Töpfern

### 13.09.2004

9.30 Uhr Stadt Wernigerode kreatives Gestalten  
 10.00 Uhr Stadt Wernigerode Englisch/  
Fortgeschrittene  
 14.00 Uhr Stadt Wernigerode Klönnachmittag

14.00 Uhr Sudetendeutsche Vorstand  
 14.30 Uhr Stadt Wernigerode Singgemeinschaft

### 14.09.2004

10.00 Uhr Stadt Wernigerode Gymnastik  
 13.00 Uhr VS Skat  
 14.00 Uhr Stadt Wernigerode Seniorentanz/  
Fortgeschrittene

### 15.09.2004

14.00 Uhr Stadt Wernigerode kreatives Gestalten  
 15.00 Uhr DPWV SHG Seel. Belastete

### 16.09.2004

14.00 Uhr Stadt Wernigerode Klönnachmittag  
 15.00 Uhr DPWV SHG Schlaganfallbetroffene

### 17.09.2004

9.30 Uhr Stadt Wernigerode Töpfern

### 20.09.2004

9.30 Uhr Stadt Wernigerode kreatives Gestalten  
 10.00 Uhr Stadt Wernigerode Englisch/  
Fortgeschrittene  
 14.00 Uhr Stadt Wernigerode Klönnachmittag  
 14.30 Uhr Stadt Wernigerode Singgemeinschaft

### 21.09.2004

10.00 Uhr Stadt Wernigerode Gymnastik  
 14.00 Uhr Stadt Wernigerode Seniorentanz/Gr. 1

### Herbstfesttage für Senioren (22. u. 23.09. siehe Sonderprogramm)

### 24.09.2004

9.30 Uhr Stadt Wernigerode Töpfern

### 27.09.2004

9.30 Uhr Stadt Wernigerode kreatives Gestalten  
 10.00 Uhr Stadt Wernigerode Englisch/  
Fortgeschrittene  
 14.00 Uhr Stadt Wernigerode Klönnachmittag  
 14.30 Uhr Stadt Wernigerode Singgemeinschaft

### 28.09.2004

10.00 Uhr Stadt Wernigerode Gymnastik  
 13.00 Uhr VS Skat  
 14.00 Uhr Stadt Wernigerode Seniorentanz/Gr. 2

### 29.09.2004

14.00 Uhr SHG Naturfreunde  
 14.00 Uhr Stadt Wernigerode Kreativgruppe  
 14.30 Uhr DPWV SHG Diabetiker  
 15.00 Uhr DPWV SHG Seel. Belastete

### 30.09.2004

14.00 Uhr Stadt Wernigerode Klönnachmittag  
 14.00 Uhr DPWV SHG Kehlkopflöse

## Herbstfesttage für Senioren vom 22. bis 23.09.2004

### Mittwoch, 22.09.2004

#### Zauber der Musik und des Tanzes

Lassen Sie sich bei Kaffee und Kuchen durch das Philharmonische Kammerorchester Wernigerode, unter der Leitung von MD Christian Fitzner und der Tanzgruppe RM Balance Blankenburg, unter der Leitung von Heide Reinsch, verwöhnen.

Ort: KiK Wernigerode  
 Beginn: 15.00 Uhr  
 Einlass: ab 14.15 Uhr  
 Eintritt: 8,00 €  
 Kaffeedeck im Preis inbegriffen.

### Donnerstag, 23.09.2004

Mode der Jahrhundertwende – Führung durch eine Sonderausstellung im Schloss Wernigerode anschließendes Kaffeetrinken im Schlosscafé

Abfahrt: 14.30 Uhr ab Steingrube 8  
 Rückfahrt: 17.30 Uhr ab Schloss  
 Eintritt: 5,00 €  
 Kaffeedeck im Preis inbegriffen

Karten für beide Veranstaltungen sind ab Mittwoch, 08.09.2004 in der Seniorenbegegnungsstätte Steingrube 8 erhältlich, Tel.-Nr.: 03943/605044

**Verkauf:**  
montags – freitags 9.00 Uhr – 14.00 Uhr

## 105. Deutscher Philatelistentag in Wernigerode

„Briefmarkensammeln liegt absolut wieder im Trend“, stellt Reiner Wyszomirski, Pressesprecher beim BUND DEUTSCHER PHIALETLISTEN im Vorfeld des großen Philatelistentreffens in Wernigerode mit großer Freude fest.

Voll im Trend liegt also der 105. Deutsche Philatelistentag vom 20. bis 22. August 2004 in Wernigerode.

Geboten wurde allen Sammlern und Sammlerinnen, ihren Angehörigen und Freunden eine Menge.

„Philatelie live vom Feinsten“ lautete das Motto für die Veranstaltungstage des Philatelistentreffs in Wernigerode. Es begann bereits am Freitag mit dem Philatelie-Truck der Deutschen Post auf dem Nicolaipplatz.

Ein wahrlich „Buntes Programm“ hatten die Organisatoren des 105. Deutschen Philatelistentages in der „Bunten Stadt am Harz“ zusammengestellt. Ein Höhepunkt für alle Briefmarkensammler war

die öffentliche Präsentation der neuen Sondermarke „Kameliengruß“ aus der Serie „Post!“. In Vertretung von Herrn Bundesfinanzminister Hans Eichel hat Ministerialdirektor Karl Kühn aus dem BMF (Berlin) Minister-Präsentationsalben mit dieser Sondermarke übergeben.

Krönender Abschluss des 105. Deutschen Philatelistentages in Wernigerode war der „Akademische Festakt“ am Sonntag mit Ehrungen, Rechenschaftsberichten und einem Festvortrag.

Der Schirmherr des 105. Deutschen Philatelistentages, Herr Ministerpräsident Prof. Dr. Wolfgang Böhmer, selbst ein begeisterter Philatelist, sprach in einem erweiterten Grußwort zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Begleitet wurde der Philatelistentag durch die 2. OHABRIA. Über 60 Sammler und Sammlerinnen aus allen Teilen Deutschlands beteiligten sich mit ihren „Mini-Sammlungen“ an dieser Briefmarkenwettbewerbsausstellung.

Die Sonderschau „Philatelie im Spiegel der Zeit - Philatelie in der DDR“ ist in ihrer Art einmalig und bleibt wohl auch einmalig! (EB)



## Kleine Ausstellung über große Leistungen

In den Schaufenstern des leider leerstehenden Erdgeschosses des Gebäudes Marktstraße 18 (Ecke Kanzleistraße) werden mit Unterstützung der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH seit dem Rathausfest Bildtafeln ausgestellt, die für die 14. Landesbauausstellung Anfang März in Magdeburg vom Stadtplanungsamt im Baudezernat der Stadt mit tatkräftiger Hilfe durch den Oemler Verlag Wernigerode angefertigt wurden. Damit hatte sich die Stadt im Rahmen der Stadtumbau-Meile anschaulich und mit guter Resonanz präsentiert.

In überwiegend bildhafter Darstellung werden Themen des Stadtumbaus und der Stadtentwicklung Wernigerodes seit 1990 angesprochen. Nur an einigen markanten Beispielen soll die Vielfalt der allseitigen und umfassenden städtebaulichen Entwicklung unserer Stadt und ihrer Ortsteile in den letzten Knapp 15 Jahren deutlich gemacht werden. Notwendige Stadterweiterungen für Wohnen

und Gewerbe sowie die Entwicklung der Verkehrs- und technischen Infrastruktur wie B6 neu, Altstadtkreisel, Veckenstedter Weg, Zentrale Kläranlage, Stadtwerke, Stadtbussystem und Bausbahnhof gingen und gehen einher mit der Umstrukturierung des Bestandes durch Stadturnutzung wie z. B. bei der Hochschule Harz (ehem. FDGB-Heim, Agraringenieurschule und Papierfabrik) und beim Wohngebiet Südliche Kantstraße/Am Auerhahn (ehem. Brauerei und Grünfläche).

Intensive Flächennutzung der Stadt wird am Thema Stadtverdichtung am Beispiel Altstadtpassagen, Ramada Treff Hotel und Finanzamt plus Parkhaus und Revitalisierung der Industrie am Beispiel Komplex „ELMO/MEGU“ nachhaltig verdeutlicht. Hinzu kommen Beispiele die in der Stadt durch die Möglichkeiten von Städtebauförderungsprogrammen realisiert werden konnten wie durch Stadtsanierung und städtebaulichen Denkmalschutz in der Altstadt, Wohnumfeldverbesserung in den Wohn-

gebieten Burgbreite und Stadtfeld sowie des Stadtumbau-Ost Rückbau Programmes (Block Stadtfeld und Ziegenberg).

Nicht zu vergessen sind die umfangreichen Maßnahmen der Dorferneuerung/Dorfentwicklung in unseren Ortsteilen Minsleben, Silstedt und Benzingerode.

Die vielfältigsten städtebaulichen und baulichen Maßnahmen dokumentieren sich letztlich auch im Erleben der Stadt und im Leben in der Stadt.

Diese kleine Ausstellung kann die Themen nur auszugswise ansprechen und anregen zur Besinnung auf das, was von vielen Akteuren aus unterschiedlichsten Breichen nur durch vielfache beispielhafte Zusammenarbeit in den letzten Jahren geleistet werden konnte. Die Tafeln sollen noch bis Ende September Einwohner und Gäste der Stadt über diese wohl bisher einmalige und beachtliche Entwicklung in unserer Stadt informieren.

(Nadler)

## Landesgartenschau 2006 wirft ihre Schatten voraus – Neugestaltung der Kleingartenanlage Zaunwiese läuft auf Hochtouren



Bedingt durch die Umleitungsstrecke des Altstadtkreisels, welche an der Zaunwiese entlang führt, haben sicher schon viele autofahrende Wernigeröder und Besucher über zeitweilige zusätzliche Verkehrseinschränkungen an dieser Stelle ihren Unmut geäußert.

Im Rahmen der Landesgartenschau wird zur Zeit die Kleingartenanlage Zaunwiese saniert und umge-

staltet. Die Zaunwiese, einschl. dem Gelände des Kreisstraßenbauhofes, wurde Anfang des 20. Jh. ca. 2 bis 8 m stark mit Formsanden, Aschen, etc. verfüllt. Diese Ablagerungsfläche mit ihren erhöhten Schadstoffgehalten und Ausdünstungen muss im Sinne des Bundeskleingartengesetzes umfassend saniert werden.

Um auch weiterhin den Gemüseanbau zu ermöglichen, werden Hochbeete mit ca. 60 cm Bodenauftrag individuell für jede Parzelle eingebaut.

Die Böschungsbereiche entlang der Zaunwiese und an der Ostseite, Grenze zum Harzhaus, werden durch Gabionen - Höhenstufen ausgebildet. Diese sind z.T. schon mit regionalem Kalksteinbruch gefüllt. Sie bieten später Lebensraum für zahlreiche Kleinlebewesen. Die Terrassen erhalten eine Bepflanzung aus heimischen Wildstauden. Helle Betonstiegtreppen, gefasst in unbehandelten Stahlwangen, geleiten in die Kolonie. Das bestehende Wegesystem wird öffentlich nutzbar überarbeitet. Zusätzlich entstehen entlang der Zaunwiese neue Stellplätze für die Besucher der Landesgartenschau und später für die Kleingärtner.

Geplant ist, bis auf Restarbeiten, die Sanierung bis Ende August abschließen zu können. Anschließend erfolgt die Bepflanzung.

Die Sanierung der Altlastenfläche und die Bepflanzung werden durch Landesmittel zu 80% gefördert.

(Zeiske)

## Diesterweg-Grundschule wird weiter saniert

Die Diesterweg-Grundschule liegt im Altstadtbereich von Wernigerode. Sie befindet sich mit allen Fassadenseiten im öffentlichen Raum, da sie von drei innerstädtischen Straßen umgeben ist. Das Gebäude ist daher ein städtebaulich wichtiger Punkt im Innenstadtbereich, welches einer baulichen Aufwertung bedarf.

Ca. 1974 erhielt das Schulensemble einen Toilettenanbau und das „Große Schulhaus“ wurde mit dem „Kleinen Schulhaus“ durch einen Zwischenbau verbunden. Beide „Hinzufügungen“ wurden ohne Rücksicht auf die bestehende Bausubstanz ergänzt.

Die beiden alten Schulgebäude bestehen aus rotem Klinkermauerwerk mit grünen „Einlegern“ als Verzierungen. Die neueren Anbauten sind jedoch nur einfach geputzt und ohne eine Verbindung zu den alten Fassaden. Diese Situation sollte mit der Baumaßnahme geändert werden.

Die Außenwände des Toilettenanbaues und des Zwischenbaues wurden mit einem Wärmedämmsystem versehen. Gleichzeitig erhielten diese Ansichten Klinkerlisenen und Sockel aus Klinkern, um einen Bezug zu den älteren Gebäuden zu schaffen.

1998 wurde auch der Turnhallenanbau in gleicher Weise aufgewertet.

Mit diesen Maßnahmen erhält der gesamte Komplex Schule und Turnhalle ein einheitliches Aussehen und die später angefügten Gebäudeteile bilden mit dem Altbestand eine Einheit.

(Zeiske)



## INFORMATIONEN ZUR LANDESGARTENSCHAU IN WERNIGERODE IM JAHR 2006

Liebe Leserinnen und Leser des Amtsblatts, das Team der Landesgartenschau freut sich, Sie auch im Monat August wieder über wichtige Neuerungen und Entwicklungen auf dem Weg zur Landesgartenschau 2006 informieren zu können. Wie bereits in der ersten Veröffentlichung im Vormonat erwähnt, laufen die Vorbereitungen knapp 20

Monate vor der Eröffnung im Jahr 2006 auf Hochtouren. Aus diesem Grund werden Sie zukünftig monatlich an dieser Stelle über den aktuellen Stand umfangreich informiert. Für Fragen und Anregungen steht Ihnen Ihr Landesgartenschau-Team gern zur Verfügung. Wir laden Sie herzlich ein gemeinsam mit uns den Weg bis 2006 zu gestalten.

### MARKETINGMASSNAHMEN

#### 3. Kulturklint 2004...

Nachdem im Jahr 2001 die Idee zum Kulturklint geboren und auch erstmals realisiert wurde, findet in diesem Jahr am 10. September anlässlich der ausklingenden Feierlichkeiten zum 775. Stadtrechtsjubiläum, der dritte Kulturklint statt. Neben zahlreichen anderen Veranstaltungen werden auch wir als Landesgartenschau GmbH zu einem abwechslungsreichen und attraktiven Programm beitragen.

Die Besucher können in Form eines „Tag der offenen Tür“ vielseitige Informationen über die Landesgartenschau Wernigerode 2006 erlangen und darüber hinaus eine bunte Unterhaltung genießen. Unter anderem lädt das Ehepaar Schubert zu Filmpräsentationen über die LGS ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Klintgasse 3.

#### Nestlé Schöller – Willkommen im Eisvergnügen

Mit der Firma Schöller wurde ein namhafter Eishersteller für die Landesgartenschau Wernigerode 2006 gefunden. Das europaweit bekannte Unternehmen ist mit seinen Marken Schöller, Mövenpick und Manhattan seit vielen Jahren Sinnbild für höchsten Eisgenuss. Alljährlich werden Genießer auf's Neue mit zahlreichen verschiedenen Eiskreationen verwöhnt. Bereits seit Beginn der langen und erfolgreichen Schöllertradition sind die Aktivitäten im Freizeitbereich (Kino, Spaßbäder...) ein bedeutender Bestandteil der Firmenphilosophie. Aufgrund dieser langjährigen Erfahrung ist die Firma Schöller der ideale Partner für die LGS Wernigerode 2006. Unseren Besuchern wird somit neben der begeisterten Blumen- und Farbenvielfalt auch Vieles für das leibliche Wohl geboten. Schließlich gehört das Eisvergnügen „im Grünen“ zum perfekten Freizeiterlebnis einfach dazu.

### ALLGEMEINES

#### Themengartenwettbewerb

Die Landesgartenschau Wernigerode 2006 GmbH und der Bund deutscher Landschaftsarchitekten (bdla) schreiben für die Gestaltung des Themengartenbandes auf der 2. Landesgartenschau Sachsen-Anhalt einen Wettbewerb nach RAW 2001 aus.

Am Wettbewerb können Landschaftsarchitekten, die in der Tätigkeitsart „freischaffend“ in der Architekten- und Stadtplanerliste des Landes Sachsen-Anhalt eingetragen sind teilnehmen. Ausdrücklich ist von den Initiatoren auch eine Beteiligung von Studenten erwünscht, die dann aber in Verbindung mit einem eingetragenen Landschaftsarchitekten stattfinden muss.

Die Landesgartenschau wird mit Ihren vielfältigen Themengärten Highlights gärtnerischen Schaffens präsentieren können. Ziel des Wettbewerbs ist es möglichst unterschiedliche Gestaltungsvarianten für Themenbereiche präsentieren zu können und sachsen-anhaltischen Landschaftsarchitekten somit die Möglichkeit zu geben, sich auf der Landesgartenschau präsentieren zu können.

Die Bewerbung zur Teilnahme muss bis zum 26. August 2004 erfolgen.

Für weitere Informationen steht der bdla und die Landesgartenschau Wernigerode zur Verfügung.

### AKTUELLE BAUMASSNAHMEN

#### 13. Eurocamp 2004 in Wernigerode erfolgreich beendet



Weit über 1000 Stauden säumen den historischen Senkgarten

Im Zeitraum vom 25. Juli 2004 bis 15. August war Wernigerode Austragungsort des von der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt organisierten 13. Eurocamp 2004.

Die in das Projekt eingebundenen Jugendlichen haben während der dreiwöchigen Veranstaltung mit großem Arbeitseifer, nach den Grundprinzipien eines historischen Senkgartens, jedoch in einer modernen Interpretation, eine interessante und besondere Themengartenfläche geschaffen. Den Abschluss dieses erfolgreichen Projektes bildete ein gemeinsames Grillen, veranstaltet von der Landesgartenschau GmbH als kleines „Dankeschön“ an die fleißigen Helfer.

#### Errichtung des Eingangsbereiches am Dornbergsweg

Täglich schreiten die Arbeiten auf dem Gelände der Landesgartenschau voran. In diesen Tagen wurde damit begonnen den Eingangsbereich des „Stadteingangs“ mit der Wegeanbindung zur Kurtsstraße zu gestalten. Der Eingang, der vor allem Besuchern, die mit dem Bus oder zu Fuß aus der Innenstadt kommen dient, bekommt mit einer auf die Struktur der Themenfelder ausgerichteten Pflasterung und Wechselflorpflanzflächen einen ansprechenden und einladenden Charakter. Hinter diesem Eingang werden dann bis Oktober weitere thematische Flächen, wie z.B. zwei unterschiedliche Spielbereiche, entstehen.

Im Anschluss an diese Arbeiten wird dann im Ok-

tober ein weiterer Blickfang der Landesgartenschau entstehen. Innerhalb der schon errichteten „überdimensionalen Palisaden“ erfolgt die Fertigstellung der „geheimnisvollen Gärten“.

Mit dem Fortschritt der Baumaßnahmen wird zur Absicherung der Baustelle der gesamte Bereich Dornbergsweg und ehemalige Agraringenieurschule eingezäunt und ist somit der Öffentlichkeit nur noch im Rahmen von Baustellenbesichtigungen und zu Veranstaltungen im Gärtnerhaus zugänglich. Die Eingrenzung erfordert leider ebenfalls die Sperrung der Kurtsstraße. Die Stadt Wernigerode und auch die Landesgartenschau bitten alle bisherigen Nutzer um Verständnis.

### TERMINE

#### Wichtige Termine im August/September 2004:

##### 28. August 2004

*Baustellenführung über das künftige Gelände der Landesgartenschau*

Treffpunkt: Eissporthalle

Zeit: 10.00 Uhr

Dauer: ca. 1,5 – 2,5 Stunden

##### 2. September 2004

Die Landesgartenschau Wernigerode empfängt die anderen Landesgartenschauen des Jahres 2006 in Wernigerode zu einem Erfahrungsaustausch.

##### 3. September 2004

*Offizielle Bauübergabe des Gärtnerhauses an die Landesgartenschau GmbH und den Förderverein*

Treffpunkt: Kurtsstraße 11

Zeit: 11.00 Uhr

##### 8. September 2004

*Swing unterm Nussbaum – Konzert mit dem Philharmonischen Kammerorchester*

Treffpunkt: Kurtsstraße 11

Zeit: 19.30 Uhr

Eine Veranstaltung des Fördervereins der Landesgartenschau

##### 10. September 2004

*Teilnahme der Landesgartenschau am Kulturklint*

Treffpunkt: Klintgasse 3

Zeit: 16.00 – 00.30 Uhr

Texte & Fotos:

Landesgartenschau Wernigerode  
2006 GmbH - Pressestelle



# Spaß mit dem Ferienpass der Stadtjugendpflege Wernigerode

## Wieder konnten Wernigeröder Kinder mit dem Ferienpass 2004 eine schöne Ferienzeit erleben

Inzwischen hat der Wernigeröder Ferienpass eine langjährige Tradition. Er ist zu einen festen Bestandteil der Familienplanung geworden. Viele erkennen unter anderem an diesem Angebot die Kinder- und Familienfreundlichkeit in der Stadt Wernigerode. Dabei ist klar, dass dieser Anspruch nur umgesetzt werden kann, wenn viele verschiedene Träger, Erzieherinnen und die Sozialarbeiter der Stadtjugendpflege diesen Ferienpass gemeinsam organisieren.

Die Vielzahl und Vielfalt der Veranstaltungen zeigen, dass nicht immer viel Geld notwendig ist, um ein ausreichendes Ferienangebot anzubieten. Es müssen nicht immer weite Fahrten und aufwendig organisierte Veranstaltungen geplant werden um Kindern in den Ferien Spaß, Freude, Spannung und Erlebnisreiches anbieten zu können. So können z.B. eine Schwimmparty, eine Übernachtung auf dem Wernigeröder Schloss, eine Flussbettwanderung oder der Besuch im Amtsgericht sehr spannend, interessant sein und genügend Spaß mit sich bringen.

Die Akzeptanz sowie die Beteiligung an den einzelnen Tagesveranstaltungen, Übernachtungen und Mehrtagesfahrten waren in diesem Jahr auffallend groß.

Neben den oben genannten Veranstaltungen gab es besondere Highlights:



Erstmalig Familiennachtwanderung durch Wernigerode, Besuch und Mittelalterliche Führung auf der Burgruine Regenstein, danach Erlebnisse im Feuerland, in Wernigerode mit Pinsel und Farbe unterwegs, Tagestour und Brotbacken in der Gutsmühle Minsleben, Bildersuchlauf durch Wernigerode, Besuch der Ausgrabungen an der Bón, Museumsfest in Silstedt, Führung durch das Schaubergwerk Büchenberg, Besuch im Dentallabor Gärtner, Kinder Forschen und Entdecken im Schülerfreizeitzentrum sowie wer möchte DRK Helfer sein. Nicht so gut angenommen wurden verschiedene

Sportveranstaltungen. Mit den Ursachen und der Wirkung einzelner Veranstaltungen werden sich die Organisatoren des Ferienpasses in den kommenden Monaten noch auseinandersetzen, um die Erfahrungen für die Planungen im kommenden Jahr zu nutzen.

Insgesamt bot der Ferienpass 59 Tagesveranstaltungen und 7 Mehrtagesfahrten. Die Gesamtteilnehmerzahl von über 1.300 Kindern lag über der vom vergangenen Jahr. Zusätzlich zu den Angeboten für Kinder veranstaltete die Stadtjugendpflege neben den regulären Öffnungszeiten in den Jugendeinrichtungen Center und dem Jugendcafé zwei Livepartys. Ziel ist es, ähnlich wie beim Young Part diese Veranstaltungen zu einer Tradition mit einer breiten Akzeptanz unter Jugendlichen wachsen zu lassen.

Aufgrund von Regen und schlechtem Wetter musste die Abschlussveranstaltung im Waldhofbad Darlingerode, in das Jugendhaus Center verlegt werden. Viele Kinder hatten trotz fehlenden Bades an dem vorletzten Ferientag viel Spaß miteinander.

Mein Dank gilt insbesondere allen Mitorganisatoren, freien Trägern, Erzieherinnen und Sozialarbeitern, die dazu beigetragen haben, dass die Veranstaltungen des Ferienpasses zu einem Erlebnis für die Kinder und Jugendliche wurden.

(Mario Schmidt, Stadtjugendpfleger)

### Nachtangeln in Veckenstedt

12 Jugendliche nutzten das Angebot im Ferienpass der Stadtjugendpflege Wernigerode zum Nachtangeln. Am 16.07.04 gegen 18.00 Uhr ging es los nach Veckenstedt. Dort angekommen, hatte sich jeder schnell eine Angelstelle ausgewählt und seinen Platz hergerichtet. Auch das Wetter spielte gut mit, und so konnten wir in der sternklaren, sehr milden Nacht an einem kleinen Lagerfeuer wunderbar Gespräche führen, uns gegenseitig helfen und uns über den einen oder anderen Fang miteinander freuen. Obwohl die Ausbeute nicht so gut wie erhofft war, hat es allen ganz toll gefallen. Auf das nächste gemeinsame Angeln freuen sich schon heute alle!

### Familiennachtwanderung

Am 13.07.2004 um 20.00 Uhr trafen sich ca. 20 Kinder und ihre Eltern zu einer Familiennachtwanderung der besonderen Art. Auf dem Marktplatz am Wohltäterbrunnen erwartete uns der „Nachtwächter“ Herr Nüchterlein und machte mit allen Interessierten eine Reise durch die Geschichte der Stadt Wernigerode. Innerhalb von 2 Stunden sind die kleinen und großen Zuhörer um viel Wissenswertes aus 775 Jahren Stadtgeschichte reicher geworden. Das Wetter hat zum Glück auch noch mitgespielt und hat den Abend schön ausklingen lassen.

### Klettern in den Harzer Bergen

Bei herrlichem Sonnenschein machten sich 7 junge, gut gelaunte Bergsteiger mit der Stadtjugendpflege auf den Weg nach Schierke, um dort das Klettern zu probieren. Nach kleinen Problemen bei der Hinfahrt wurde dann doch das Ziel gut erreicht. Herr Brandt vom Deutschen Alpenverein empfing die Gäste aus Wernigerode und nach einer kleinen Pause wartete als Erstes die Kletterwand, die es zu bezwingen galt. Hierbei schlugen sich die Kletterkünstler hervorragend. Das Erste war geschafft und nun wurde nach einer kleinen Wanderung auf die Schnarckerklippen das Abenteuer hier fortgesetzt. Herr Brandt zeigte den kleinen Bergsteigern, wie sie gut gesichert die Klippen erklimmen können. Wie Profikletterer konnten wir dann gemütlich den Heimweg antreten. Es war ein Riesenspaß für alle!

### – Raftingtour –

Am Donnerstag, 15.07.2004 startete im Rahmen des Ferienpasses die Stadtjugendpflege gemeinsam mit der DLRG zu einer Wildwasser-Raftingtour in den Oberharz.

Bepackt mit zwei Spezialbooten der DLRG fuhren die Jugendlichen und die Betreuer nach Tanne um dort die Boote in die Bode einzusetzen. Leider führte der Fluss zu diesem Zeitpunkt zu wenig Wasser zum Rafting, so dass spontan entschieden wurde, die Wendefurth Talsperre als Ausweichmöglichkeit anzusteuern. Kurzerhand wurden die Boote wieder auf den LKW geladen und nach einer halben Stunde paddelten die Jugendlichen bereits kräftig auf der Talsperre, denn hier war wesentlich mehr als eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Die Paddler nutzten gleich die Gelegenheit, um die nicht weit entfernte Rappbodetalsperre anzusteuern und sie einmal von unten zu betrachten. Erst aus dieser Perspektive wird die gigantische Größe der Konstruktion wirklich erlebbar.

Die Rücktour wurde zum Wettkampf, bei dem auch eine Wasserschlacht nicht fehlen durfte. Nachdem alle die nassen Sachen gegen ein paar Trockene eingetauscht hatten, wurden die Boote auch schon wieder verladen und die Heimreise angetreten. Trotz des wechselhaften Wetters an diesem Tag, hat es allen Spaß gemacht. (Stadtjugendpflege)

### Wir zelten auf dem Wernigeröder Schloss

In der Nacht vom 12.07. zum 13.07.2004 wollten wir auf dem Wernigeröder Schloss das Schlossgespenst suchen. Auch der Regen konnte uns nicht davon abhalten. Nachdem wir uns alle am Grill gestärkt hatten, haben wir ein bisschen die Gegend ums Schloss und den Agnesberg unsicher gemacht. Weit und breit war kein Schlossgespenst zu sehen, aber es war ja auch nicht Mitternacht. Herr Hase hat uns dann zur nächtlichen Schlossführung eingeladen und ziemlich spannende Informationen gegeben. Auch ein Aufstieg auf den Turm war dabei und alle hatten einen superstollen Ausblick aufs nächtliche Wernigerode und die Umgebung.

Zum Abschluss der Führung ging's in die Kellergewölbe, und das im Dunkeln! Nur mit Taschenlampen bewaffnet! Dort gab's unten angekommen, ein ziemliches Geschrei, denn nun zeigte sich doch

noch das von uns so lange gesuchte Schlossgespenst. Und zur Überraschung aller, hatte es auch noch einen kleinen Schatz versteckt.

Als sich alle in ihre Schlafsäcke eingekuschelt hatten, wurden Gespenstergeschichten vorgelesen. Geschlafen wurde in dieser Nacht nicht viel, aber alle waren am nächsten Morgen munter und halfen beim Zeltabbau und Einpacken mit und wir haben uns schon fürs nächste Jahr wieder angemeldet.

Einen ganz großen Dank möchten wir an dieser Stelle nochmals den Mitarbeitern des Schlosses sagen, die uns diese Veranstaltung ermöglichten.

(Stadtjugendpflege)

### Aus dem Jugendclub Silstedt

Die Jugendlichen des JT Silstedt erklärten sich bereit, die Bushaltestelle im Ortsteil Silstedt neu zu gestalten.

Alle nahmen sich vor, dieses bis zum Schützenfest zu schaffen. Mit der Unterstützung des Ortsbürgermeisters, welcher die Materialien zur Verfügung stellte, wurde der Grundstein für die Renovierung gelegt. Viele beteiligten sich beim Putzen und beim Neuanstrich. Dank Anika wurde die Innenseite mit einer Neuzeichnung des Kirchengeländes und als Kirche neu gestaltet welche durch den Streetworker Theo perfektioniert wurde. Nun strahlt die Bushaltestelle wieder in neuem Glanz und es bewahrt sich, dass eine gute Zusammenarbeit zwischen Ortsbürgermeister, Bürgern, Jugendclubleiter und den Jugendlichen gute Früchte im Gemeinschaftsleben hervorbringt.

### Jugendliche aus Silstedt gehen zum Bowling

Obwohl viele Jugendliche den vielseitigen Ferienpass der Stadtjugendpflege nutzen, wollten Sie auch noch eine gemeinsame Unternehmung ihres Clubs in Angriff nehmen. So beschlossen sie kurzfristig, am 04.08.2004 noch einmal gemeinsam zum Bowling zu gehen. 14 Jugendliche kämpften 3 h um gute Leistungen. Dabei fanden viele Gespräche statt und es wurde viel gelacht. Gleichzeitig war das Bowling auch ein kleines Dankeschön vom Clubleiter für die vielen Aktivitäten der Jugendlichen in ihrem Ortsteil. Am 09.08.2004 fand eine Dankeschönveranstaltung für die geleistete Unterstützung am Kirchenfest statt. (Jugendtreff Silstedt)



## Auf den Spuren Martin Luthers...

Der Ferienpass 2004 hatte in diesem Jahr wieder eine Menge interessanter Ein- und Mehrtagesausflüge in seinem Programm.

Unter dem Motto: „Auf den Spuren Martin Luthers“ galt es, den sagenumwogenen Thüringer Wald in 5 Tagen zu erkunden.

Fünf Kinder, ein Zivildienstleistender und eine Mitarbeiterin der Stadtjugendpflege Wernigerode starteten am 21.07.2004 in Richtung Eisenach. Die Anreise allein war bereits abenteuerlich, da der neue VW-Bus kurz vor Eisenach einfach stehen blieb. Nach einer guten Stunde konnten wir die Fahrt fortsetzen, der Abschleppdienst fand den Fehler sofort. So erreichten wir dann, ein wenig erschöpft, den Zeltplatz in Wilhelmsthal. Innerhalb einer Stunde hatten wir unser Lager aufgeschlagen und verbrachten den Abend in gemütlicher Runde.

Am nächsten Morgen weckte uns die Sonne und so planten wir einen Ausflug zur Wartburg nach Eisenach. Das dachten sich wohl auch viele andere

Touristen, denn der Parkplatz war sehr überfüllt. Das Warten hatte sich gelohnt, der Ausblick von der Wartburg ist atemberaubend schön. Die Geschichte der Burg wurde uns in einer interessanten Führung näher gebracht. Am Abend planschten wir dann noch im Altenberger See. In der Nacht überraschte uns ein kräftiges Gewitter mit starkem Regen und raubte uns den Schlaf. Unser Zeltlager glich einem Swimmingpool, allerdings einem äußerst schlammigen.

Oberhof sollte das Ziel unserer 2. Tagestour sein. Wir besuchten die berühmten Sportstätten, wie die großen und kleinen Sprungschanzen und die Bobbahn. Gänsehaut bekamen wir in einer Reptilienausstellung im Zentrum Oberhofs. Von Vogelspinnen über Riesenschlangen bis hin zu Ochsenfroschen waren sämtliche Exoten zu bewundern. Den Trusethaler Wasserfall bestaunten wir auf der Rückfahrt. Mit einem Sprung ins kühle Nass endete dieser schöne Tag.

Am Freitag fuhren wir auf den Inselfberg, denn von dort kann man auf einer Sommerrodelbahn den Berg hinab sausen. War das ein Spaß !!

In Ruhla gibt es einen Miniaturenpark, den wir natürlich nicht entgehen lassen wollten. Dort sind sämtliche Sehenswürdigkeiten Thüringens detailgetreu nachgebildet. Die Erbauer müssen wahre Künstler sein! Es war toll!

Mit einer kleinen Grillfete klang unser letzter Abend in Wilhelmsthal auf dem Zeltplatz gemütlich aus.

Leider regnete es am Abreisetag ohne Unterlass. Die Zelte und unsere Klamotten hatten eine „bräunliche Färbung“ angenommen (Schlamm-schlacht ist doch ein Begriff, oder?).

Mit heilem Bus und guter Stimmung erreichten wir am Nachmittag Wernigerode und der Thüringer Wald ist uns in diesen Tagen ans Herz gewachsen. (Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Thüringentour)

## „Natur zum Anfassen...“



Unter diesem Motto stand eine dreitägige Fahrt zur Skihütte Drei-Annen-Hohne mit 13 Kid's sowie Jens und Karin als Betreuer der Stadtjugendpflege. Das Wetter konnte nicht besser sein, alle starteten erwartungsvoll am 5. August 04 um 9.00 Uhr in Richtung Skihütte. Zügig wurden die Zimmer bezogen und bereits um 11.30 Uhr stand das Mitta-

gessen auf dem Tisch, Spaghetti mit Tomatensauce, hm...hm...

Um 13.00 Uhr erwarteten uns bereits die Ranger des Nationalparks mit 2 Mitarbeitern der Forst und den Pferden Bubi und Lotte. So ging es auf eine Wanderung durch den Nationalpark.

Die Ranger hatten Spiele vorbereitet die den Kindern viel Spaß bereiteten. An einem Gebirgsbach wurde Rast gemacht sich mit Getränken erfrischt. Die vielen Fragen der Kinder wurden mit viel Geduld beantwortet. Nach drei Stunden verabschiedeten wir uns und kehrten zu unserem Quartier zurück.

Am Abend wurde dann gegrillt und nach dem Abendessen gespielt oder einfach in der Natur herumgestrolcht. Um 23.00 Uhr war Nachtruhe angesagt.

Nach einem guten Frühstück fuhren wir am nächsten Tag nach Schierke zum Alpenverein.

Klettern stand auf dem Plan! An einer Übungswand konnte jeder seine Fähigkeiten testen, bevor es dann zu den Schnarcherklippen ging. Nicht alle

fanden den Mut, dort hinauf zu klettern. Herr Brand, als geübter Bergsteiger gab noch einmal Anweisungen und sicherte die mutigen Kletterer. Bis auf Wenige testeten alle ihre Fähigkeiten und dafür gab es viel Applaus! Am Nachmittag ging es dann nach Elend ins Freibad, um sich nach der mühevollen Kletterei zu erfrischen. Natürlich wurde auch die neue Rutsche ausprobiert. So verbrachten wir den Nachmittag bei sengender Hitze fast ausnahmslos im Wasser.

Für den Abend war noch eine Nachtwanderung versprochen. Punkt 22.00 Uhr ging es dann, mit Taschenlampen bewaffnet, zwei Stunden durch den Wald. Ein wenig Furcht war schon mit von der Partie, aber keiner ließ sich etwas anmerken, man war ja mutig! Müde und abgekämpft ging es dann in die Betten, aber erst gegen 3.00 Uhr morgens kehrte völlige Ruhe ein.

Am Samstag wurde ausgeschlafen und nach einem ausführlichen Frühstück die Heimreise angetreten. Für alle waren es drei tolle und erlebnisreiche Tage!

(Stadtjugendpflege)

## Unsere Ferienfahrt nach Benneckenstein

Bereits zum zweiten Mal starteten wir vom 26. – 29. Juli 2004 unsere langersehnte Ferienfahrt nach Benneckenstein.

Wie oft hörten wir im zweiten Schulhalbjahr die Kinder fragen, wann fahren wir endlich nach Benneckenstein ?

So lange gewartet und so schnell vergangen!

Im Regen begaben wir uns auf den Weg zum Bahnhof der Harzquerbahn. Völlig durchnässt belegten wir unsere Plätze im schon bereitstehenden Zug. Doch irgendwie stieg auch die Sonne mit ein, denn die nächsten Tage wurden sehr schön.

Herr Weiner begrüßte uns am Bahnhof Benneckenstein und wir erfuhren, was uns so alles erwartet. Nach dem Quartier beziehen und dem Kegeln wurde ein „Katastrophenfeuer“ gezündet. Am aufregtesten ging es bei der Nachtwanderung zu. Auch dieses Mal konnten nicht alle die Mutprobe bestehen und gingen dann gemeinsam mit den Erzieherinnen die dunkle Wegstrecke durch den „Wildschweinwald“.

Aber nicht nur die Nachtwanderung sondern auch eine neu angelegte Fitnessstrecke mit Hangeln, Baumstamm drücken, Balancieren und Wassertreten machte allen großen Spaß.

Die selbst gesammelten Kräuter für die Neun-Kräutersuppe lernten wir zu erkennen und mit einigen Zutaten wurde es eine schmackhafte Leckerei zum Abendessen.

Auf großen Wunsch unserer Kinder fand eine Pyjamaparty statt, zu der vorher noch geklärt werden musste, was ein Pyjama eigentlich ist. Es war ein lustiger Ausklang des zweiten Abends.

Ja und auch unsere Badesachen hatten wir nicht umsonst eingesteckt. Wir wanderten nach Hohegeiss und nahmen dort das wunderschöne Waldfreibad in Beschlag.

Ein knisterndes Lagerfeuer mit selbst gesammeltem Holz beendete am letzten Abend unsere Ferienfahrt. Und so stiegen wir am Donnerstag in die Harzquerbahn Richtung Heimat. Doch in einem waren sich alle einig, nächstes Jahr fahren wir wieder nach Benneckenstein.

(Kinder und Team Hort Harzblick)



## Verschönerung und Erweiterung des Jugendclubs Harzblick mit seinem Außengelände

Im Zuge der Vorbereitungsmaßnahme für die Landesgartenschau 2006 machten sich Jugendliche im Harzblick Gedanken und erstellten in einem Modellprojekt ihre Vorstellungen zur Verschönerung des Außengeländes ihres Jugendclubs.

Ein Teil dieses Projektes konnte bereits in den Sommerferien verwirklicht werden. Durch die Umsetzung des Zaunes wurde das Außengelände vergrößert und bietet nun mehr Freiraum für sportliche Aktivitäten und ein bisschen Gemütlichkeit.

Nun soll der Jugendclub noch einen neuen Farb-anstrich erhalten. Da ist eure Meinung und Hilfe gefragt.

Habt ihr Lust Euch einzubringen schaut im Jugendclub vorbei oder meldet euch telefonisch unter 633661.

(Die Stadtjugendpflege)

## Veranstaltungen der Jugendclubs und des Jugendcafes im Monat September 2004

### Jugendclub Center

Schließzeit vom 23.08.2004 bis 12.09.2004

#### ab Montag, d. 13.09.2004

Montag	14.00 – 21.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 20.00 Uhr
Freitag	14.00 – 22.00 Uhr
Samstag d. 18.09.2004	15.00 – 20.00 Uhr

### Jugendtreff Silstedt

Schließzeit bis 12. September 2004

#### ab Montag, d. 13.09.2004

Montag – Donnerstag	15.00 – 21.00 Uhr
---------------------	-------------------

Freitag	14.00 – 22.00 Uhr
jeden 2. Samstag	14.00 – 22.00 Uhr

#### Besondere Veranstaltungen:

13.08.04	18.00 – 21.00 Uhr Tischtennis oder Fußball
15.08.04	18.00 – 20.00 Uhr wir kochen Nudeln
20.09.04	18.00 – 21.00 Uhr Fußball oder Tischtennis je nach Witterung
22.09.04	18.00 – 21.00 Uhr Spiele
24./25.09.04	18.00 – 08.00 Uhr letztes Nachtangeln 2004
27.09.04	18.00 – 21.00 Uhr Sport/Turnhalle
29.09.04	18.00 – 21.00 Uhr Gesprächsabend Thema: Neues Schuljahr u. Lehranfang im gemütlichen Rahmen.

30.09.04	16.00 – 18.00 Uhr Vorbereitungsgespräche Erntedankfest
30.09.04	20.00 – 21.00 Uhr individuelle Ausheulstunde

### Jugendclub Harzblick

Montag	14.00 – 20.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 21.00 Uhr
Freitag	14.00 – 21.00 Uhr
Samstag d. 25.09.2004	15.00 – 21.00 Uhr

### Jugendcafe

Montag – Donnerstag	15.00 – 20.00 Uhr
Freitag	17.00 – 24.00 Uhr

## Stadt Wernigerode und Francke-Grundschule betreten Neuland: Erstmals besondere Förderung hochbegabter Kinder



Um das Thema Hochbegabung und ihre Förderung rankt sich in Deutschland seit Jahrzehnten ein Gemisch aus Legenden und Halbwissen. Lange Zeit war das Thema mit einem Tabu belegt. Begabtenförderung wurde vor allem in Westdeutschland meist als „Elitenförderung“ diskreditiert, aber auch in der DDR führte sie ein Schattendasein. Heute wissen Bildungswissenschaftler, was man den betroffenen Kindern mit einer solchen Haltung angetan bzw. vorenthalten hat. Doch noch immer ist das allgemeine Wissen über das Thema Hochbegabung, sei es in staatlichen Schulen, bei Lehrern, Behörden, aber auch bei betroffenen Eltern, spärlich.

Zu den Fakten: Intellektuelle Hochbegabung ist genau wie eine Minderbegabung kein Verdienst oder Verschulden der Kinder oder Eltern. Sie kann ebenso wie intellektuelle Defizite jedes Kind treffen. Und tatsächlich gibt es in Deutschland genau so viele Kinder eines Jahrganges mit extrem hohen wie extrem niedrigen intellektuellen Leistungen, nämlich jeweils rund zwei bis drei Prozent.

Von Hochbegabung wird häufig dann gesprochen, wenn eine extrem hohe Intelligenz vorliegt, die sich in einem Intelligenz-Quotienten (IQ) von 130 und höher ausdrückt. Allerdings ist das nur ein theoretischer Richtwert und keine „natürliche“ Grenze. Mancher mag sich die Frage stellen, warum man Kinder mit einer derartigen Begabung fördern sollte, mitunter herrscht die Meinung vor „Die haben es in der Schule doch sowieso schon leichter“. Das allerdings ist ein fataler Irrtum!

Das Problem liegt in der Vermittlung des Lernstoffes in unseren Schulen. Zwangsläufig sind die Lehrpläne in den Schulen, die Ausbildung der Lehrer und die an die Schüler gestellten Aufgaben an einem Durchschnittswert orientiert. Anders wäre es auch kaum möglich, der großen Mehrheit der Kinder das etwa gleiche Grundwissen zu vermitteln. Diese Gruppe stellt etwa zwei Drittel aller Schüler. Das übrige Drittel umfasst Kinder mit besonders niedriger und solche mit besonders hoher intellektueller Befähigung. Für beide Gruppen ist der normale Schulweg (Grundschule-Sekundarschule oder Gymnasium) nicht aus-

gelegt und birgt für sie die Gefahr des Scheiterns. Für Kinder mit Minderbegabungen wurden deshalb spezielle Lernbehindertenschulen eingerichtet, wenngleich es auch in diesem Bereich Defizite gibt, zum Beispiel bei der Früherkennung und -förderung. Doch mit welcher Förderung kann ein hochbegabtes Kind in Deutschland rechnen? Die Antwort ist niederschmetternd: Bis auf wenige Ausnahmen mit keiner.

Aus Mangel an Angeboten wird meist versucht, hochbegabte Kinder durch das normale Schulsystem zu führen, was leider oft misslingt und nicht selten schwer zu korrigierende Fehlentwicklungen nach sich zieht.

Denn hochbegabte Kinder sind im normalen Unterricht fast immer hoffnungslos unterfordert. Weil sie sehr viel schneller lernen als ihre normalen Altersgenossen, werden sie nicht selten durch die permanente Wiederholung von Lernstoff gelangweilt und von der Schule frustriert. Sie verlieren den Spaß am Lernen und werden entweder verhaltensauffällig (was meist auf Jungen zutrifft) oder depressiv (oft bei Mädchen zu beobachten). Beides kann am Beginn einer traurigen Karriere als Schulversager stehen, die wiederum einen denkbar schlechten Start ins spätere Berufsleben bietet.

Doch auch volkswirtschaftlich ist die Nicht-Förderung hochbegabter Kinder frevelhaft. Wenn man bedenkt, welches geistige Potenzial Deutschland vergeudet, wenn ein Großteil seiner etwa 300.000 hochbegabten Kinder nicht erkannt bzw. nicht richtig gefördert wird, sondern stattdessen womöglich in der Schule als „verhaltensgestört“ abgestempelt wird und mangels entsprechender Berufsausbildung staatliche Unterstützung in Anspruch nehmen muss, kann einem fast schwindelig werden.

Im März hat sich in der Grundschule August Hermann Francke eine Elterninitiative für hochbegabte Kinder gegründet. Ihr gehören neben Eltern auch Lehrer, Psychologen und andere Fachleute an.

Sie verfolgt mehrere Ziele:

- Aufklärung der Öffentlichkeit über das Thema Hochbegabung,
- Schaffung eines Netzwerkes aus Eltern, Pädagogen, Ärzten und Institutionen, um hochbegabte Kinder frühzeitig zu erkennen und zu fördern,
- Schaffung besonderer Angebote an Kindereinrichtungen und Schulen für hochbegabte Kinder,
- Schaffung von spezieller Arbeitsgemeinschaften für hochbegabte Kinder, die auch anderen interessierten Kindern offen stehen sowie
- Hilfe und Unterstützung im Einzelfall für betroffene Eltern und hochbegabte Kinder bei Konflikten mit dem gegenwärtigen Schulsystem.

Erfreulicherweise stieß die Vorstellung der Ziele der Elterninitiative vor Vertretern des Kultusministeri-

ums sowie von Stadt- und Kreisverwaltung auf positive Resonanz. Eine von Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann vorgeschlagene Arbeitsgruppe aus Vertretern der Initiative und der Stadt hat sich darauf verständigt, in der Francke-Grundschule spezielle Lernangebote für hochbegabte Kinder zu schaffen. Damit übernehmen die Francke-Grundschule und die Stadt Wernigerode eine Vorreiterrolle auf dem Gebiet der Hochbegabtenförderung in Sachsen-Anhalt.

Das bedeutet nicht, dass die Francke-Grundschule eine „Elite-Grundschule“ werden soll, an der ausschließlich hochbegabte Kinder lernen. Das wäre schon zahlenmäßig nicht möglich, da es statistisch pro Jahrgang nur etwa 8 bis 15 hochbegabte Kinder in Wernigerode geben dürfte. Hochbegabte Kinder sollen im Gegenteil an der Franckeschule in Klassen zusammen mit normal begabten Kindern lernen, allerdings für einige Unterrichtsstunden pro Woche in klassenübergreifenden Lerngruppen zusammengefasst werden. Eltern von hochbegabten Kindern in Wernigerode, die dies wünschen, soll der Zugang zur Franckeschule ermöglicht werden. Gespräche mit der Kreisverwaltung, diese Möglichkeit auch auf Schulen außerhalb der Stadt Wernigerode auszudehnen, sollen folgen.

Gleichzeitig soll die Franckeschule zu einem Konsultationsstützpunkt für Lehrer und Eltern entwickelt werden, von dem auch alle anderen Grundschulen in Wernigerode, aber auch in anderen Städten und Gemeinden des Landkreises profitieren. Das Kultusministerium hat dafür bereits grünes Licht gegeben und unterstützt das Vorhaben.

Um das ehrgeizige Ziel zu erreichen, möglichst kein hochbegabtes Kind in unserer Stadt mehr zum Schulversager werden zu lassen, liegt vor den Beteiligten noch ein weiter Weg. Der Anfang ist jedoch gemacht.

#### Kontakt:

Elterninitiative für hochbegabte Kinder Wernigerode  
c/o August-Hermann-Francke-Grundschule  
Friedrichstraße 63, 38855 Wernigerode  
E-Mail: ekhb-wernigerode@gmx.de

Text: Winfried Borchert



## Zum 150. Geburtstag von Rudolf Prietze - ein vergessener Afrika-Forscher



Am 02. September 2004 jährt sich zum 150. Mal der Geburtstag eines Mannes, der in Wernigerode kaum bekannt ist und der doch viele Jahre bis zu seinem Tod hier verbrachte und dessen Lebenswerk, die Erforschung der Geschichte und Sprache afrikanischer Völker, einen beachtenswerten wissenschaftlichen Rang einnimmt.

Auch in einschlägigen Nachschlagewerken ist sein Name fast nicht mehr präsent und doch gilt er als ein sehr bedeutender Afrika-Forscher: DR. RUDOLF PRIETZE.

Deutsche Sprachkundler waren führend bei der Erforschung afrikanischer Sprachen zum Ende des 19. Jahrhunderts und wieder in den zwanziger Jahren des 20. Jahrhunderts. Diese wegbereitenden Arbeiten haben einen großen Fortschritt der Kenntnisse der Sprachen der afrikanischen Völker gebracht.

Das Vergessen ist sicher zum einen dem lange Zeit geringen Interesse an der Vergangenheit und der Sprachgeschichte Afrikas geschuldet. Zum anderen wurde die Afrikapolitik Deutschlands umgangen, weil man nicht ins nationalpolitische Feld gestellt werden wollte; die Übersee-Politik war ein bevorzugtes Betätigungsfeld großdeutscher Politik. Ein weiterer Grund dürfte sein, dass die deutsche Afrika-Forschung nach der Niederlage des wilhelminischen Deutschlands 1918 vor allem durch die britische, aber auch französische Afrika-Forschung überdeckt wurde.

Vor einiger Zeit suchte nun ein afrikanischer Professor der Universität Zaria/Nordnigeria in Deutschland und auch in Wernigerode nach Spuren von Rudolf Prietze. Dem Wirken dieses nigerianischen Professors Umaru B. Ahmed entspringt das Vorhaben, auch bei uns diesen „Wernigeröder“ wieder ans Licht treten zu lassen, denn Prof. Ahmed wandte sich an die Harzbücherei Wernigerode und diese recherchierte. Es ist also gegebene Zeit, sich wieder Rudolf Prietzes zu erinnern.

Geboren wurde er am 02. September 1854 in Uchtenhagen in der Altmark, als erstes von fünf Kindern des Pfarrers Adolf Theodor Prietze (\*12.02.1823 in Berge, +06.05.1909 in Wernigerode) und seiner Frau Marie Luise Nachtigal (\*14.02.1832 in Stendal, +01.07.1897 in Güterglück).

Nach dem Studium der Philosophie und der Theologie an verschiedenen Universitäten wurde er zuerst Lehrer. Einer seiner Verwandten, sein Onkel Gustav Nachtigal (23.02.1834-20.04.1885), ein bekannter deutscher Kolonialpolitiker und Afrikaforscher, beeinflusste aber bald maßgeblich sein weiteres Leben. Gustav Nachtigal zog seinen Neffen zur Bearbeitung seiner Forschungsergebnisse heran. Besonders interessierte Prietze das umfangreiche Sprachmaterial. Er fand darin seine neue Lebensaufgabe.

Sein inzwischen verstorbener Onkel hinterließ eine Flut von zu bearbeitendem Material; zusätzlich übernahm Prietze auch den Nachlass über afrikanische Sprachen der bekannten Forscher Heinrich Barth und Gerhard Rohlfs. Er plante nun die Veröffentlichung der Forschungsergebnisse. Dazu war aber von ihm ein umfangreiches und intensives Sprachstudium notwendig.

Rudolf Prietze ging deshalb 1898 selbst nach Afrika, zuerst nach Tunesien und später nach Ägypten. Im Mittelpunkt der dortigen Arbeit, die bis zum Ersten Weltkrieg dauerte, stand besonders die Sprache der Hausa und anderer westafrikanischer Völker.

Die Hausa sind eine islamisierte Völkergruppe in der zentralen Sudanzone, die aber keine kulturelle und politische Einheit bilden. Besonders Nordnigeria ist ein Zentrum, deshalb auch das dort vorhandene Interesse der Universität in Zaria und von Prof. Ahmed an den Forschungen Prietzes.

Heute ist die Hausa-Sprache Verkehrs- und Handelssprache in Westafrika und wird von mehr als 30 Millionen als Umgangssprache genutzt. In der Kolonialzeit war sie auch militärische Kommandosprache, so an der Goldküste (Ghana) und im belgischen Kongo. Im Ersten Weltkrieg und kurz danach gingen viele Forschungsergebnisse von Prietze durch Plünderungen britischer Soldaten in Ägypten verloren.

Er selbst war nach Deutschland zurückgekehrt und lebte zuerst in Göttingen. Dort promovierte der schon anerkannte Gelehrte mit 62 Jahren und ging dann nach Berlin.

Schließlich zog es ihn nach Wernigerode, das er als Wohnort seiner Schwester Clara Prietze (geb. 23.02.1859 in Uchtenhagen, gest. 23.01.1918 in Wernigerode, unverheiratet) und als Sterbeort seines Vaters gut kannte. In dem ehemaligen „Stift Hohnstein“, heute Freiheit Nr.1 in Hasserode, setzte er nun seine Arbeit fort.

Sicher sind viele seiner politischen Ansichten vom Zeitgeist, verwandtschaftlichen Bindungen und deutscher Kolonialpolitik geprägt. Eine Berufung an das Hamburger Kolonialinstitut lehnte er aber ab, wengleich der Hauptgrund seine persönliche Forschungsfreiheit war.

Trotz dieser Einschränkungen ist die Kenntnis und Aufarbeitung der Hausa-Sprache und anderer Sprachen sein bleibender Verdienst. Er war zu seiner Zeit einer der bedeutendsten Sprachforscher dieses Gebietes.

So wurde am 02.09.1924 sein 70. Geburtstag in Wernigerode durch Gelehrte und politische Prominenz aus ganz Deutschland als Festakt begangen. In der „Wernigeröder Zeitung und Intelligenzblatt“ von diesem Tag kann man nachlesen, wie ehrenvoll Dr. phil. Rudolf Prietze aus diesem Anlass gewürdigt wurde. Es erschien ein eigens herausgebrachtes Gedächtnisbändchen. Den Festvortrag hielt der Professor für afrikanische Sprachen an der Universität Berlin. Glückwünsche übermittelte u.a. für das Preußische Kultusministerium Berlin Dr. Hugo Mötelfindt, ein Prähistoriker, der 1893 in Wernigerode geboren wurde, das hiesige Gymnasium besuchte und kurz hier gewirkt hat (Fürstliches Museum am Vorwerk).

Von der Stadt Wernigerode erhielt Prietze das Geschenk einer freien Wohnung bis zum Lebensende im „Gemeinnützigen Stift Hohnstein e.V.“, das zum damaligen Zeitpunkt ihr Eigentum war.

Am 06.03.1933 verstarb Johannes Rudolf Prietze unverehelicht im Siechenhaus Wernigerode, Nicolaiplatz 2, und wurde am 10.03. auf dem heute nicht mehr existenten Friedhof der Sylvestri-Kirche beerdigt (Ifd. Nr. 198 des Kirchenbuches der Sylvestri-Gemeinde Wernigerode von 1933).

In Anerkennung seiner bleibenden Leistungen wird dem lange vergessenen Rudolf Prietze durch die Stadt Wernigerode anlässlich seines 150. Geburtstages am letzten Wohnsitz Prietzes in Hasserode, Floßplatz Nr. 1, heute ein rekonstruiertes privates Wohnhaus, eine Gedenktafel zur Ehrung angebracht.

Die Veranstaltung beginnt am Donnerstag, dem 2. September um 18.,30 Uhr in Hasserode vor dem Haus Floßplatz Nr.1.

Das Verdienst des Gelehrten, Professor Ahmed, besteht darin, das Lebenswerk von Rudolf Prietze bearbeitet zu haben. Damit ist es auch zu einem Lebenswerk dieses Afrikaners geworden. In mehr als 18 Jahren hat er sich mit den wissenschaftlichen Materialien über Prietze beschäftigt. So sind Teile der Arbeitsergebnisse in von ihm neu herausgebrachten Veröffentlichungen eingeflossen und gedacht für Schulen, später folgt die Publikation des Gesamtwerkes. Eine hervorragende Leistung auf dem Gebiet. Dieses, aber auch die einzelnen Schriften werden zweifellos ein begeistertes Interesse unter Historikern und Sprachkundigen in aller Welt wecken. Der Harzbücherei Wernigerode übermittelte Prof. Ahmed diese Schriften zur Erweiterung des Literaturbestandes über Dr. Rudolf Prietze.

Die Einrichtung empfindet es als eine Bereicherung der Darstellung dieser wernigeröder und afrikanischer Persönlichkeiten.

(Quellenverzeichnis ist in der Harzbücherei einsehbar) (Karin Möse, Harzbücherei Wernigerode, Foto Archiv)

## „Bücherschrank Wernigerode“ – auf der Suche nach den Wurzeln der Literatur

Welches ist eigentlich das älteste Buch in Wernigerode? Und welche Bücher sind die beliebtesten? Diese Fragen stellten sich Wernigeröder Studenten anlässlich der 775 Jahr Feier und beschlossen darauf eine Antwort zu finden.

So entstand das Projekt „Bücherschrank Wernigerode“, eine Kooperation von Buch und Tee, dem HIT e.V. der Hochschule Harz und 775 Jahre Wernigerode. Ziel des Projektes ist es, die 775 beliebtesten Bücher und natürlich das älteste Buch ausfindig zu machen. Die Fragebögen werden ab dem 11.05.04 in der Buchhandlung „Buch und Tee“ ausliegen oder als Download bei [www.buchundtee.de](http://www.buchundtee.de) zu finden sein. Jeder von Ihnen ist herzlichst eingeladen einen Bogen auszufüllen und so seinem

Lieblingsbuch zum Gewinn zu verhelfen.

Einmal die Woche werden die Bogen dann von den Mitgliedern des HIT – „Harzer Interessengemeinschaft der TourismusstudentInnen“ – abgeholt und mit Hilfe des Statistikprogramms SPSS ausgewertet. Nach dem Einsendeschluss am 30.09.2004 wird im Oktober die statistische Auswertung veröffentlicht. Die Gewinner (natürlich die Bücher) des Projektes werden dann anschließend in einem Bücherschrank bei Buch und Tee ausgestellt. Selbstverständlich gibt es auch eine kleine Belohnung für die fleißige Unterstützung der Wernigeröder: unter allen Einsendungen werden in der ersten Oktoberwoche Büchergutscheine bei Buch & Tee verlost. Für die Studenten des HIT bedeutet dieses Projekt

jedoch noch mehr als die Evaluierung der beliebtesten Bücher, denn mit Hilfe solcher Projekte können die Studierenden ihr bereits erlerntes Wissen in die Praxis umsetzen und zeigen, dass ein Studium an der HS HARZ sehr vielfältig ist und ein breit gefächertes praxisorientiertes Wissen vermittelt.

Wir hoffen auf die Unterstützung zahlreicher Bürger, damit das Projekt für Sie und uns ein voller Erfolg wird.

Freuen Sie sich also auf die Auswertung der ältesten und beliebtesten Bücher der Stadt Wernigerode als besonderes i-Tüpfelchen zum 775. Geburtstag.

(Die Studenten des HIT e.V.)

## Hochschule Harz

### Erster internationaler Studiengang am FB Automatisierung und Informatik

Die zunehmende Internationalisierung der Wirtschafts- und Handelsbeziehungen stellt Unternehmen vor neue Herausforderungen. Mitarbeiter müssen nicht nur fachlich auf der Höhe sein, sondern auch Englisch sicher beherrschen und sich an Geplagenheiten fremder Kulturkreise anpassen können.

Um Absolventen auf diese neuen Anforderungen des Berufslebens vorzubereiten, müssen die Studieninhalte entsprechend neu ausgerichtet werden. Der neue Studiengang „Applied Automation & Business Administration“ am Fachbereich Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz integriert und kombiniert deshalb bewährte Studieninhalte mit Fächern, die eine internationale Ausrichtung beinhalten und vermittelt komplexes Wissen der Automatisierungstechnik mit fundierten betriebswirtschaftlichen Kenntnissen.

Start des Studienganges ist das kommende Wintersemester 2004/2005. Der Studienaufbau wurde modularisiert. Nach der Vermittlung der Grundlagen im 1. und 2. Semester werden in den Semestern 3 bis 6 u.a. Kenntnisse aus dem Bereich der Anwendung der Automatisierungstechnik vermittelt, zugeschnittene betriebswirtschaftliche Gebiete, moderne betriebliche Managementsysteme und betriebliche Anwendung der Informatik bilden weitere Säulen der Ausbildung. Die Studierenden können sich zwischen zahlreichen Wahlfächern entscheiden, die sie nach individuellen Interessen belegen können. Semesterübergreifende Projektarbeiten runden das Profil dieses Studienganges ab. Das Bachelor-Modell für diesen Studiengang sieht nach den sechs Semestern an der Hochschule ein Praxissemester in einem Unternehmen vor, in dem gleich-

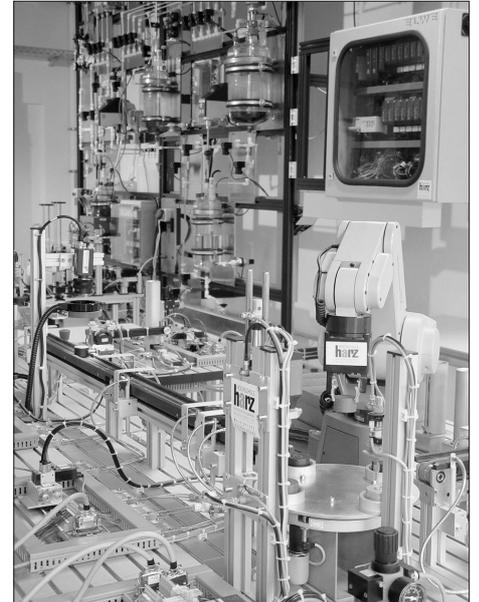
zeitig die Abschlussarbeit angefertigt wird. Unternehmen können so auf bewährte Art und Weise zukünftige Mitarbeiter kennen lernen und für die Studierenden wird der Übergang in das Berufsleben erleichtert. So wird auch bei den neuen Studiengängen die bisherige Praxisorientierung der ingenieurtechnischen Ausbildung an der Hochschule Harz sichergestellt. Ab dem 3. Semester finden einige Lehrveranstaltungen in Englisch statt. Hierdurch wird quasi nebenbei der Fachwortschatz verschiedener Teilgebiete aufgebaut und die im Studium verfügbare Zeit effektiv für die kombinierte Vermittlung von Fach- und Sprachkenntnissen genutzt. Das Studium schließt mit dem akademischen Grad „Bachelor of Engineering“ ab.

Damit die Bewerberinnen und Bewerber besser einschätzen können, ob sie den Anforderungen dieses neuen Studienangebotes gewachsen sind, werden wie bei den internationalen Tourismus- und Betriebswirtschaftsstudiengängen der Hochschule Harz Eignungsprüfungen durchgeführt.

Der Fachbereich Automatisierung und Informatik engagiert sich stark bei der Förderung von begabten Frauen. Gerade bei jungen Frauen sind technische Fähigkeiten oft mit einem Interesse an Sprachen verbunden. Diese Verbindung ist auch im beruflichen Alltag gefragt. Daher eröffnet der internationale Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen gerade auch Frauen die Chancen zum Einstieg in einen am Arbeitsmarkt stark nachgefragten Beruf.

Die nächste Eignungsprüfung findet Mitte September an der Hochschule Harz statt. Der genaue Termin zur Eignungsprüfung wird noch rechtzeitig in der Presse bekannt gegeben bzw. veröffentlicht. Weitere Informationen zu Details sind im Internet

unter [www.hs-harz.de/Al/Studium/BOI/](http://www.hs-harz.de/Al/Studium/BOI/) zu finden oder können bei dem Studiengangskordinator, Herrn Dr. Weinrich (E-Mail: [nweinrich@hs-harz.de](mailto:nweinrich@hs-harz.de)) bzw. telefonisch unter 03943/ 659-334/300 angefordert werden.



Labor des Fachbereiches Automatisierung und Informatik im Neubau der „Papierfabrik“

## Stadt Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat September 2004

### Bis 04.09.04

Harzmuseum, Klint 10, Ausstellung: Die Stadtbestimmung – Mauern, Türme, Tore

### Bis 15.10.04

Galerie Angers Hof, Kochstr. 6, Sonderausstellung: Originalgrafiken von Prof. Werner Tübke zum 75. Geburtstag

### Bis 25.11.04

Zentrum HarzKultur, Ausstellung: „52 Jahre Jodlerwettstreit in Altenbrak“ - Chronik einer Volkskunstlegende mit Vorträgen

### Bis 22.12.04

Galerie Angers Hof, Kochstr. 6, Dauerausstellung zum Stadtjubiläum: „Wernigeröder Rathaus“ – Exlibris europäischer Künstler; „Exlibris Wernigeröder Buch- und Grafikerfreunde“ (Pfarrr Ammer bis Dr. Kaufmann), „Exlibris des Grafen- und Fürstenhauses zu Stolberg/Wernigerode“, Sammlung: K.-H. Anger

### 01.09.04

14.00 Uhr Tourist-Information, Nicolaiplatz 1 Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“ ab 15.00 Uhr Restaurant „Fürsten-Grotte“, Burgberg 9b, „Man müsste noch mal 20 sein ...“ Kaffeekränzchen bei vertrauten Klängen von damals 19.30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof „In dir ist Frieden“ - Konzert für Sopran & Orgel am Weltfriedenstag Kristina Grahl - Sopran, Jochen Kaiser - Orgel

### 02.09.04

14.00 Uhr, Tourist-Information, Nicolaiplatz 1, Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“ 19.00 Uhr, „Schlossberg-Hotel“, Burgberg, Eröffnung der Vernissage der norddeutschen Malerin Beate Simon aus Buxtehude unter dem Thema: Menschen und mehr

19.30 Uhr, Harzer Kultur & Kongresszentrum im Ramada-Treff Hotel, The Big Chris Barber Band, Weltklassejazz 20.00 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

### 03.09.04

16.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus vom Keller bis zum Dach – eine nicht ganz alltägliche Betrachtung mit einigen Überraschungen Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

18.30 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

19.00 Uhr, Altwernigeröder Kartoffelhaus, Marktstraße 14, Altdeutsches Kartoffelgelage mords Gaudi mit Tanz rund um die Kartoffel, Vorbestellung erbeten unter Tel. (03943) 94 92 90

19.30 Uhr, Autohaus Mercedes Benz, Dornbergsweg, 9, Wernigeröder Schlossfestspiele Öffentliche Generalprobe: Last Night – das Abschlusskonzert 19.30 Uhr, Remise, Marktstr. 1, Stephan Bormann

### 04.09.04

Harzer Schmalspurbahnen, Sonderfahrt: Traditionszug zum Brocken Stadtfeldhalle, Revue zum Stadtfeldfest OT Silstedt, Jägerball der Jagdgenossenschaft 10.30 und 14.00 Uhr, Tourist-Information, Nicolaiplatz 1, Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“

15.00 bis 18.00 Uhr, KUNSThaus VOGES, Krugberg 13, OT Minsleben, Ausstellung: Galerie HV: Ölbilder/Stadt + Land Galerie AV: Webtrouvés 15.00 Uhr, Schützenhaus Christianental, Sebastianspokal

18.30 Uhr, Restaurant „Altes Amtshaus“, Burgberg 15, Historisches Rittermahl mit der Gruppe Burgfolk Vorbestellung unter Tel. (03943) 50 12 00 19.30 Uhr, Schloss Wernigerode, 9, Wernigeröder Schlossfestspiele Last Night – das Abschlusskonzert

### 05.09.04

09.00 Uhr, Mit PKW: WR, Floßplatz (Fahrgemeinschaften) Wanderung mit dem Harzkulz Wernigerode zur Hanskühnenburg - ca. 15 km Fahrt über Braunlage – Sonnenberg – PP Stieglitzecke, Strecke: Stieglitzecke – Auerhahnplatz – Hanskühnenburg (Einkehr möglich) – Ackerstraße – Stieglitzecke Führung: H. J. Petermann, Rucksackverpflegung 10.00 bis 13.00 Uhr, KUNSThaus VOGES, Krugberg 13, OT Minsleben, Ausstellung: Galerie HV: Ölbilder/Stadt + Land, Galerie AV: Webtrouvés 14.00 Uhr, Tourist-Information, Nicolaiplatz 1, Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“

### 07.09.04

10.30 Uhr, Tourist-Information, Nicolaiplatz 1, Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“ 13.00 Uhr, Parkplatz Anger, Kiosk „Anger-Eck“, Harzrundfahrt durch den Ostharz mit der Fa. Schönfeldt-Reisen, Fahrkarten in der Tourist-Information. 16.00 Uhr Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus vom Keller bis zum Dach – eine nicht ganz alltägliche Betrachtung mit einigen Überraschungen Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

### 08.09.04

10.00 Uhr, bis ca.14.00 Uhr, Tourist-Information, Nicolaiplatz 1, Öffentliche Wanderung „Bergseite um Wernigerode“ – ca. 13 km (siehe Sonderseite) Strecke: Westerntor – Salzbergtal – Armeleuteberg – Kaiserturm – Aussicht „Scharfenstein“ – Christiantental (Tierpark) – Schlossberg – Lustgarten 14.00 Uhr Tourist-Information, Nicolaiplatz 1, Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“ Ab 15.00 Uhr Restaurant „Fürsten-Grotte“, Burgberg 9 b, „Man müsste nochmal 20 sein ...“ Kaffeekränzchen bei vertrauten Klängen von damals 19.30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof „Meine Seele erhebt den Herrn“ - Konzert für Horn und Orgel; Magnificatvertonungen von J. S. Bach, J. Rheinberger u. a. Martin Kühner - Horn, KMD Dietmar Damm - Orgel

**09.09.04 - 12.09.04**

Rathausinnenhof, Ausstellung: 1. Wernigeröder Kanarienvogel und Exotenzuchtverein

**09.09.04**

14.00 Uhr, Tourist-Information, Nicolaiplatz 1, Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“  
19.30 Uhr, Galerie im Ersten Stock, Marktstr. 1, Ausstellungseröffnung: JENS ELGNER Blankenburg/Harz; Malerei und Grafik (Ausstellungsdauer bis 17.10.04)

20.00 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

**10.09.04**

Galerie „Angers Hof“, Kochstr. 6, Ausstellung: Die Bombeneinschläge auf Wernigerode vor 60 Jahren (Fotodokumentation)

Harzer Schmalspurbahnen, Sonderfahrt: Traditionszug zum Brocken

Harzmuseum, Bibliothek am Klint, Gymnasien, Stiftskirche St. Sylvestri, Kunstverein, KulturKlint diverse Programme, u. a. mit Bartsch & Band und Sarah Kaiser mit Band; Führungen, Kinderprogramme, Lesungen, Theater, Tag der offenen Tür, Diavorträge, historische Stadtführung u. v. m. (siehe Sonderprogramm)

OT Silstedt, Sportplatz, 11. Kinderfest der Begegnung  
17.00 Uhr, Marktplatz, 15. Wernigeröder Altstadtlauf

19.00 Uhr, Altwernigeröder Kartoffelhaus, Marktstraße 14, Altdeutsches Kartoffelgelage mords Gaudi mit Tanz rund um die Kartoffel Vorbestellung erbeten unter Tel. (03943) 94 92 90

**11.09.04**

Harzer Schmalspurbahnen Dampfzug & Oldiebus  
Harzer Schmalspurbahnen, HSB-Fotosafari: Wernigerode - Hasselfelde und zurück mit Lokomotive 99 61 01

09.30 bis 20.00 Uhr, Innenstadt Wernigerode, Mittsommer-Shopping – das besondere Einkaufserlebnis mit kleinen Überraschungen in vielen Geschäften und vielfältigen Aktionen in den Einkaufsstrassen  
10.30 und 14.00 Uhr, Tourist-Information, Nicolaiplatz 1, Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“

14.00 bis 15.00 Uhr, Schlossinnenhof, Schlosssingen in Zusammenarbeit mit dem Landeschorverband Sachsen-Anhalt

18.30 Uhr, Restaurant „Altes Amtshaus“, Burgberg 15, Historisches Rittermahl mit der Gruppe Burgfolk, Vorbestellung unter Tel. (03943) 50 12 00

19.00 Uhr, Nicolaiplatz – Brunnen, Mit der „Stadteule“ unterwegs zum abendlichen „Umflug“ Karten für die Stadtführung in der Tourist-Information.

20.30 Uhr, Restaurant „Fürsten-Grotte“, Burgberg 9 b, Hexenspek in der Grotte Folgen Sie unserer beliebten Harzhexe auf Goethes Spuren in ihre zauberhafte Hexenwelt Tischreservierung unter Tel. (03943) 54 59 0

**12.09.04**

Stadt und Ortsteile, Tag des offenen Denkmals  
Ortsteil Benzingerode, Ponywiese, Ponyfest Reit- und Fahrverein

09.00 Uhr, WR, ALDI-PP Ilsenburger Str., Wanderung mit dem Harzklub Wernigerode zum Tag des offenen Denkmals - ca. 13 km Strecke: WR – Ziegenberg – Ilsenburg (Besichtigung Kloster) – Drübeck (Besichtigung Kloster) – Rückfahrt mit dem Liniibus, Bei Interesse auch zu Fuß über Charlottenlust nach Wernigerode (6 km) Führung: Anita und Jochen Herbsleb, Rucksackverpflegung

09.00 Uhr, Darlingerode, PP am Schützenplatz Offene Wanderung des Harzklubs Wernigerode „Bergauf und bergab“ - ca. 15 km Strecke: Darlingerode – Kantorkopf – Wolfsklippe – Weiße Steine – Plesenburg – Halberstädter Berg – Darlingerode

Führung: Dieter Runge, Rucksackverpflegung

14.00 Uhr, Tourist-Information, Nicolaiplatz 1, Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“

14.00 Uhr und 16.00 Uhr, Neuapostolische Kirche, Lüttgenfeldstr. 3 b, Kirchenöffnung zur Besichtigung Öffentlicher Konzert, anschließend Imbiss für alle Anwesenden mit Diskussionsmöglichkeit

18.00 Uhr, St. Johanniskirche, Pfarrstr., 2. Romanik-Festival der Städte Halberstadt – Quedlinburg – Wernigerode Konzert des Rundfunkjugendchores  
20.00 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

**14.09.04**

10.30 Uhr, Tourist-Information, Nicolaiplatz 1, Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“

13.00 Uhr, Parkplatz Anger, Kiosk „Anger-Eck“, Harzrundfahrt durch den Ostharz mit der Fa. Schönfeldt-Reisen, Fahrkarten in der Tourist-Information.  
16.00 Uhr Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus vom Keller bis zum Dach – eine nicht ganz alltägliche Betrachtung mit einigen Überraschungen Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

**15.09.04**

Harzer Schmalspurbahnen, Sonderfahrt: Traditionszug zum Brocken

14.00 Uhr, Tourist-Information, Nicolaiplatz 1, Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“

Ab 15.00 Uhr, Restaurant „Fürsten-Grotte“, Burgberg 9b, „Man müsste noch mal 20 sein ...“ Kaffeekränzchen bei vertrauten Klängen von damals

16.00 Uhr Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus vom Keller bis zum Dach – eine nicht ganz alltägliche Betrachtung mit einigen Überraschungen Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

19.30 Uhr Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof „Musik ist Licht in den Ohren“ - Chormusik aus fünf Jahrhunderten Wernigeröder Vokalgruppe „Ars vivendi“, Rainer Schulz – Moderation; Esther Waldhausen - Leitung

20.00 Uhr, Rathausfestsaal, „... bis neulich“ Solokabarettabend mit Volker Pispers

**16.09.04 - 17.09.04**

Hochschule Harz, Informationstage zum Thema: Bachelor und Masterstudiengänge am Standort

**16.09.04**

14.00 Uhr, Tourist-Information, Nicolaiplatz 1, Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“

20.00 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

**17.09.04**

18.30 Uhr, Restaurant „Altes Amtshaus“, Burgberg 15, Historisches Rittermahl mit der Gruppe Burgfolk Vorbestellung unter Tel. (03943) 50 12 00

19.30 Uhr, Rathausfestsaal, Landesmusikfest Sachsen-Anhalt: Solistenkonzert; Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode; Leitung: MD Christian Fitzner

19.30 Uhr, Restaurant „Fürsten-Grotte“, Burgberg 9b, „Allerley Kurzweil, Trunk und Gaumenschmauserey“ – ein mittelalterliches Spektakel im Keller mit Konrad, dem Spielmann Tischreservierung unter Tel. (03943) 54 59 0

20.00 Uhr, Treff: Harzmuseum, Klint 10, Wernigeröder Geschichte(n) – eine historische Stadtführung mit Überraschungsgästen Karten in der Tourist-Information. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten.

**18.09.04**

ab 10.00 Uhr, Jugendgästehaus der Stadt, Friedrichstr. 53, Volkswandertag; Wanderung Familien mit behinderten Kindern nach Ohrenfeld (mit Grillen)

Rathausfestsaal; Gasthaus „Zum Salzberg“ Sachsen-Anhalt-Tag der Gehörlosen in Wernigerode

Harzer Schmalspurbahnen, Sonderfahrt: Traditionszug zum Brocken

**18.09.04**

10.30 und 14.00 Uhr, Tourist-Information, Nicolaiplatz 1, Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“

18.30 Uhr, Restaurant „Altes Amtshaus“, Burgberg 15, Historisches Rittermahl mit der Gruppe Burgfolk Vorbestellung unter Tel. (03943) 50 12 00

20.00 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

**19.09.04**

14.00 Uhr, Tourist-Information, Nicolaiplatz 1, Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“

14.30 Uhr, Gasthaus „Zum Salzberg“ Stelldichein bei Blasmusik mit den Fidelity Blasmusikanten Wernigerode

**20.09.04**

20.00 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

**21.09.04**

10.30 Uhr, Tourist-Information, Nicolaiplatz 1, Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“

13.00 Uhr, Parkplatz Anger, Kiosk „Anger-Eck“, Harzrundfahrt durch den Ostharz mit der Fa. Schönfeldt-Reisen, Fahrkarten in der Tourist-Information.

16.00 Uhr Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus vom Keller bis zum Dach – eine nicht ganz alltägliche Betrachtung mit einigen Überraschungen Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

**22.09.04**

Harzer Schmalspurbahnen, Sonderfahrt: Traditionszug zum Brocken

10.00 Uhr bis ca. 14.00 Uhr, Tourist-Information, Nicolaiplatz 1, Öffentliche Wanderung „Bergeits um Wernigerode“ – ca. 13 km (siehe Sonderseite), Strecke: Westerntor – Salzberg – Armeleuteberg – Kaiserturn – Aussicht „Scharfenstein“ – Christenental (Tierpark) – Schlossberg – Lustgarten

14.00 Uhr, Tourist-Information, Nicolaiplatz 1, Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“

ab 15.00 Uhr, Restaurant „Fürsten-Grotte“, Burgberg 9b, „Man müsste noch mal 20 sein ...“ Kaffeekränzchen bei vertrauten Klängen von damals

16.00 Uhr Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus vom Keller bis zum Dach – eine nicht ganz alltägliche Betrachtung mit einigen Überraschungen Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

16.30 Uhr, mit PKW: WR, Floßplatz (Fahrgemeinschaften), Wanderung mit dem Harzklub Wernigerode zur Hirschbrunn nach Schierke - ca. 10 km

Strecke: 17.00 Uhr ab Schierke, Hotel „Brockenscheideck“ Führung: Dieter Runge Bei Regenwetter findet diese Wanderung nicht statt.

19.30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof „Affetoso“ - Musik aus der Barockzeit

Werke von J. S. Bach, A. Vivaldi, J. C. Pepusch, das Barockensemble „Transylvania“: István Nagy - Traverso, Zoltán Majó - Blockflöte, Ciprian Câmpean - Violoncello, Erich Türk - Cembalo & Orgel

**23.09.04**

14.00 Uhr, Tourist-Information, Nicolaiplatz 1, Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“

19.30 Uhr, Harzer Kultur & Kongresszentrum im Ramada-Treff Hotel, Zaubershow mit Wittus Witt „Halbe Wahrheit, ganzes Vergnügen“

19.30 Uhr, Aula, „Gerhart Hauptmann Gymnasium“, „Meister der Wiener Klassik“ Klavierabend mit Marianne Eggers

20.00 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

**24.09.04**

Hochschule Harz, Absolventenverabschiedung am Standort Wernigerode

18.00 Uhr, ab Marktbrunnen, Stadtrundgang mit „Kommerzienrat und Botaniker L. F. Wege“ mit viel Stadtbildung und Geschichte

19.00 Uhr, Altwernigeröder Kartoffelhaus, Marktstraße 14, Altdeutsches Kartoffelgelage mords Gaudi mit Tanz rund um die Kartoffel Vorbestellung erbeten unter Tel. (03943) 94 92 90

19.30 Uhr, Kreuzkirche, Lindenbergr., Konzert mit der Camerata Nova zu Braunschweig

19.30 Uhr, Altstadt-Café, Grüne Str. 48, Clubabend der Wernigeröder Oldtimerfreunde e.V. (Gäste willkommen)

**25.09.04**

Gewerbegebiet Stadtfeld,  
Gewerbegebietsfest  
Harzer Schmalspurbahnen, Dampfzug & Oldiebus  
Wernigerode/Halberstadt; Derenburg - Hof Münchhoff, Radtour zum autofreien Tag ab Wernigerode und ab Halberstadt - Treff in Derenburg  
Ortsteil Benzingeroode, Mehrzweckhalle, Stadt-schützenball  
10.00 Uhr, Eissporthalle, Am Schreiberteich 2,  
Öffentliche Baustellenführung über das Gelände der Landesgartenschau (Dauer: 2 1/2 Stunden)  
Die Teilnahme ist kostenlos.  
10.30 und 14.00 Uhr, Tourist-Information, Nicolaiplatz 1, Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“  
17.00 Uhr, Schützenhaus Christianental, Rudi-Steinbrecher-Senioren-Pokal (Damen und Herren) Nöschenröder Schützengesellschaft  
18.30 Uhr, Restaurant „Altes Amtshaus“, Burgberg 15, Historisches Rittermahl mit der Gruppe Burg-folk Vorbestellung unter Tel. (03943) 50 12 00  
19.30 Uhr, Restaurant „Fürsten-Grotte“, Burgberg 9b, Harzer Fuhrmannsabend – ein garantiert unvergesslicher Abend mit unserem Fuhrmann Robert sowie Harzer Essen und Getränken Tischreservierung unter Tel. (03943) 54 59 0  
20.00 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

**26.09.04**

Harzer Schmalspurbahnen,  
Sonderfahrt: Traditionszug zum Brocken  
09.00 Uhr, Gasthaus „Zum Salzbergtal“, Billard-zimmer, Tauschveranstaltung des Wernigeröder Briefmarkenvereins e. V.

13.30 Uhr, Ringhotel „Weißer Hirsch“, Marktplatz 5, Treffen der Landsmannschaft Ost-, Westpreußen und Pommern  
14.00 Uhr, Tourist-Information, Nicolaiplatz 1, Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“  
19.00 Uhr, Harzer Kultur & Kongresszentrum im Ramada-Treff Hotel, Kabarett: Magdeburger Zwickmühle – „Tunnel am Ende des Lichts“

**28.09.04**

10.30 Uhr, Tourist-Information, Nicolaiplatz 1, Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“  
13.00 Uhr, Parkplatz Anger, Kiosk „Anger-Eck“, Harzrundfahrt durch den Osthaz mit der Fa. Schönfeldt-Reisen, Fahrkarten in der Tourist-Information.  
16.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus vom Keller bis zum Dach – eine nicht ganz alltägliche Betrachtung mit einigen Überraschungen  
Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.  
18.00 Uhr, Schloss Wernigerode, Museumscfé, Treffen der Regionalgruppe Wernigerode -Blankenburg im Harzverein für Geschichte und Altertumskunde in Verbindung mit der Schloß Wernigerode GmbH  
Christian Juraneck: Mode vom 19. zum 20. Jahrhundert

**29.09.04**

14.00 Uhr, Tourist-Information, Nicolaiplatz 1, Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“  
ab 15.00 Uhr, Restaurant „Fürsten-Grotte“, Burgberg 9b, „Man müsste nochmal 20 sein ...“ Kaffee-kränzchen bei vertrauten Klängen von damals

**30.09.04**

14.00 Uhr, Tourist-Information, Nicolaiplatz 1, Stadtführung „1000 Schritte rund ums Rathaus“  
20.00 Uhr, ab Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter

**Änderungen, Zusätze, Streichungen und Ergänzungen vorbehalten!**

### Konzert zum Weltfriedenstag, 1. September 2004 in der Stiftskirche St. Sylvestri

Unter dem Thema „In dir ist Frieden“ findet am Mittwoch, 1. September 2004 um 19.30 Uhr ein Konzert für Sopran und Orgel in der Stiftskirche St. Sylvestri statt.  
Am 1. September 2004 jährt sich der Beginn des 2. Weltkrieges zum 65. mal. Jedes Jahr steht an diesem Tag der „Frieden“ im Mittelpunkt. Obwohl wir in Deutschland seit fast 60 Jahren keinen Krieg mehr haben, bleibt der weltweite Frieden eine Vision. Gerade an diesem Tag ist es für uns wichtig, diese Aufgabe anzunehmen und um Frieden zu bitten - im Kleinen, wie im Großen. Die christliche Botschaft verheißt uns, dass Jesus Christus unser Friede ist. Er kann uns einen Frieden geben, der bestehen bleibt.  
Kristina Grahl (Sopran) und Jochen Kaiser (Orgel) gestalten diese Musik mit Werken von Johann Sebastian Bach, Johann Gottfried Walther, Kurt Grahl u.a.  
Eintrittskarten zu Euro 6,- erm. 3,- gibt es an der Abendkasse.

## KONTAKTE-HILFE-PERSPEKTIVEN e.V.

Albert-Bartels-Straße 30, 38855 Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat September 2004

Anfragen und Anmeldung für die angebotenen Veranstaltungen: Tel.-Nr. 60 22 08

**Montag 06.09.**

10.00 Uhr Handarbeitszirkel  
14.30 Uhr Bastelnachmittag

**Dienstag 07.09.**

10.00 Uhr Kreativkreis  
14.30 Uhr Spielenachmittag

**Mittwoch 08.09.**

10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerbslose

**Donnerstag 09.09.**

14.30 Uhr Herbstfest -  
Haus Blume mit einem bunten Programm

**Montag 13.09.**

10.00 Uhr Handarbeitszirkel  
14.30 Uhr Bastelnachmittag

**Dienstag 14.09.**

10.00 Uhr Kreativkreis

**Mittwoch 15.09.**

10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerbslose  
08.30 Uhr Treffpunkt Busbahnhof zur Fahrt nach Halberstadt  
10.00 Uhr Dombesichtigung (3,50 Euro Eintritt)  
14.00 Uhr Treffpunkt Eingang Kammerbühne Spiegelstr. 20a, Blick hinter die Kulissen des Halberstädter Theaters, Führung mit Frau Grasmeyer (1 Euro pro Person)

**Montag 20.09.**

10.00 Uhr Handarbeitszirkel  
14.30 Uhr Bastelnachmittag

**Dienstag 21.09.**

10.00 Uhr Kreativkreis  
14.30 Uhr Spielenachmittag

**Mittwoch 22.09.**

10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerbslose

14.30 Uhr Buchlesung „Wagemutige Frauen“ und eine Teeverkostung

**Montag 27.09.**

10.00 Uhr Handarbeitszirkel  
14.30 Uhr Bastelnachmittag

**Dienstag 28.09.**

10.00 Uhr Kreativkreis

**Mittwoch 29.09.**

10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerbslose

**Donnerstag 30.09.**

08.40 Uhr Wandern durch das Bodetal (ca. 10 – 12 km) Treff: Busbahnhof zur Fahrt nach Blankenburg, dort fahren wir 09.50 Uhr nach Treseburg. Rucksackverpflegung ist angesagt, Einkehr ist möglich!

Änderungen vorbehalten! Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein!

## Kirchliche Nachrichten · September 2004

**Ev. Kirchengemeinde St. Johannis****Mittwoch, 01.09.04**

15.00 Uhr, Gemeindenachmittag  
19.30 Uhr Bibelstunde im Pfarrhaus

**Sonntag, 05.09.04**

10.00 Uhr Gottesdienst

**Mittwoch, 08.09.04**

20.00 Uhr, „MEDIUM“ – Thema: Sockenprojekt in Deutsch-Weißkirch. Zu Gast sind: Harald Riese aus Rumänien und Stephan Drube

**Sonabend, 11.09.04**

20.00 Uhr, Festliches Kirchenkonzert mit Angela

Wiedl & Oswald Sattler in der St.-Johannis-Kirche

**Sonntag, 12.09.04**

10.00 Uhr Taferinnerungsgottesdienst  
11.00–16.00 Uhr Tag des offenen Denkmals  
13.00, 14.00 und 15.00 Uhr Turmbesteigungen möglich

**Mittwoch, 15.09.04**

14.30 Uhr, Seniorentanz mit Frau Damm

19.30 Uhr, Bibelstunde

**Sonntag, 19.09.04**

10.00 Uhr, Gottesdienst  
19.00 Uhr, Konzert in der Kirche mit dem Kammerchor unter Leitung von Herrn Habermann

**Sonntag, 26.09.04**

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
Jeden Sonntag ist um 10.00 Uhr Kinderkirche.  
Jeden Montag ist Christenlehre: Kl. 3 und 4 um 15.00 Uhr, Kl. 1 und 2 um 16.00 Uhr, Kl. 5 und 6 um 17.00 Uhr.  
Jeden Mittwoch trifft sich die Jugend um 19.00 Uhr. Die Zeiten für den Konfirmandenunterricht der Kl. 7 und 8 werden noch bekannt gegeben. Jeden Donnerstag ist um 15.00 Uhr Krabbelgruppe im Pfarrhaus. Ferner ist am Donnerstag um 16.30 Uhr Kinderchorprobe im Martin-Luther-Saal und um 19.00 Uhr Chorprobe des St.-Johannes-Chores.

## Kirchengemeinde St. Sylvestri und Liebfrauen

### Gottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag, 05.09., 10.00 Uhr Gemeindefest - Beginn mit einer Andacht in der Sylvestrikerkirche, Pfarrer Anacker

Sonntag, 12.09., 10.00 Uhr Taufgottesdienst, Liebfrauenkirche, Pfarrer Anacker

Sonntag, 19.09., 10.00 Uhr Gottesdienst, Liebfrauenkirche, Vikar Roßwaag

Sonntag, 26.09., 10.00 Uhr Gottesdienst, Liebfrauenkirche, Pfarrer Anacker

### Die anderen Veranstaltungen der

#### Kirchengemeinde

Besuchsdienstkreis: **Mittwoch, 01.09.** um 15.00 Uhr bei Frau Lubowicki

Frauenhilfe: **Mittwoch, 08.09.** um 15.00 Uhr Haus Gadenstedt

Seniorentanzkreis: **Mittwoch, 15.09.** um 14.30 Uhr im Luthersaal

Gemeindenachmittag: **Mittwoch, 22.09.** um 15.00 Uhr Haus Gadenstedt

Bibelgesprächskreis: **Montag, 27.09.** um 19.30 Uhr im Haus Gadenstedt

Jugendtreff: **jeden Donnerstag** um 19.00 Uhr im Pfarrhaus

Christenlehre **jeden Dienstag** mit Frau Saalbach:

1. - 2. Klasse 14.30 Uhr

3. - 6. Klasse 15.30 Uhr

jeweils im Haus Gadenstedt

Konfirmandenunterricht jeden Montag mit Pfr. Anacker:

7. Klasse um 16.30 Uhr im Haus Gadenstedt

8. Klasse um 17.30 Uhr im Haus Gadenstedt

### Konzerte

**Mittwoch, 01.09.** um 19.30 Uhr - „In dir ist Frieden“

Konzert für Sopran & Orgel am Weltfriedenstag, St. Sylvestrikerkirche, Oberpfarrkirchhof

**Mittwoch, 08.09.** um 19.30 Uhr - „Meine Seele erhebt den Herrn“ Konzert für Horn und Orgel, St. Sylvestrikerkirche, Oberpfarrkirchhof

**Mittwoch, 15.09.** um 19.30 Uhr - „Musik ist Licht in den Ohren“, Chormusik aus fünf Jahrhunderten, St. Sylvestrikerkirche, Oberpfarrkirchhof

**Mittwoch, 22.09.** um 19.30 Uhr - „Affetoso“, Musik aus der Barockzeit, St. Sylvestrikerkirche, Oberpfarrkirchhof

### Übungsstunden der Chöre und

#### Instrumentalkreise

Collegium musicum: **Mittwoch, 15.09.** 19.45 Uhr Flötenkreis (Fortgeschrittene): **jeden 2. und 4. Montag** 19.30 Uhr

Kantorei: **dienstags** 19.30 Uhr

Spatzenchor (4 - 6 jährige): **donnerstags** 16.00 Uhr, jeweils im Haus Gadenstedt

Kinderchor (3.-8. Klasse) **donnerstags** 16.30 Uhr, im Luthersaal

„Harzer Tafel“: **02.09., 16.09. und 30.09.** im Haus Gadenstedt

### Öffnungszeiten der Sylvestri und

#### Liebfrauenkirche

#### Sylvestrikerkirche

Dienstag bis Samstag von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

#### Liebfrauenkirche

Dienstag von 15.10 Uhr bis 16.30 Uhr, Mittwoch bis Samstag von 15.10 Uhr bis 17.00 Uhr

## Ev. Christuskirche Wernigerode-Hasserode

**Gottesdienste:** jeden Sonntag um 10 Uhr

**05. September** Gottesdienst in Christuskirche

**12. September** Gottesdienst in Christuskirche

**20. September** Gottesdienst in Christuskirche

**26. September** Gottesdienst in Christuskirche

### Veranstaltungen:

Kleinkinderspielstunde: **jeden Montag** 15.00 Uhr im Kindergarten

#### im Pfarrhaus:

Christenlehre Kl. 1-3: **jeden Montag** 15.00 Uhr

Christenlehre Kl. 4-6: **jeden Montag** 16.00 Uhr

Konfirmanden Kl. 7: **jeden Donnerstag** 17.15 Uhr

Konfirmanden Kl. 8: **jeden Dienstag** 18.15 Uhr

Junge Gemeinde: **jeden Montag** 18.00 Uhr

Seniorenachmittag: **Mittwoch, 15.09.04** um 15.00 Uhr

Frauenabend: **Mittwoch, 15.09.04** um 19.30 Uhr

Clönabend: **Montag, 27.09.04** um 19.00 Uhr

#### im Gemeindehaus

Chorprobe: **jeden Donnerstag** um 19.30 Uhr

Bibelstunde im Caroline-König-Stift: **Donnerstag, 23.09.04** um 14.30 Uhr

**4. September** Gemeindefahrt nach Berlin

**17.-19. September** Konfirmandenfahrt Klasse 8 zum Forsthaus Eggerode

## Kirchengemeinde Schierke

### Gottesdienste

**Sa. 11. September** um 17 Uhr in der Bergkirche

**Sa. 25. September** um 17 Uhr in der Bergkirche

### Gemeindenachmittag

**Mittwoch, 08. September** 15.00 Uhr /Pfarrhaus Schierke

## Evang. Freikirchliche Gemeinde - ARCHE

**So 05. September** 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: HJKindlein

**Di 07. September** 19.30 Uhr Bibelgespräch

**So 12. September** 10.00 Uhr Gottesdienst

**Di 15. September** 19.30 Uhr Bibelgespräch

**So 19. September** 10.00 Uhr Gottesdienst

**Di 21. September** 19.30 Uhr Bibelgespräch

**So 26. September** 10.00 Uhr Gottesdienst

**Di 28. September** 19.30 Uhr Bibelgespräch

### Gottesdienste für junge Leute

Von Montag 23.08 bis Donnerstag 26.08 besucht eine Gruppe junger Leute aus Göppingen (Baden-Württemberg) Wernigerode und veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde (Baptisten) Wernigerode jeweils um 19.00 Uhr eine Gottesdienstreihe für junge Leute zum Thema „Healed by God's Love“ („Geheilt durch Gottes Liebe“). Mit dabei ist die Band CroZZroad, die jeden Abend für musikalische Unterhaltung sorgen wird. Zusätzlich zu diesen Abenden gibt es verschiedene ergänzende Angebote, wie beispielsweise einem Infostand am Nicolaiplatz.

#### Die Themen der einzelnen Abende sind:

**Montag 23.08:** Das Vaterherz Gottes

**Dienstag 24.08:** Heilt Gott heute noch?

**Mittwoch 25.08:** Die Kraft der Vergebung

**Donnerstag 26.08:** (K)einer liebt mich!?

Ort: Gemeindezentrum Arche, Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde, Freiheit 59, 38855 Wernigerode

**SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE**

### **Ev.-Luth. Kreuzkirchengemeinde**

### **Wernigerode und die Ev.-luth.**

### **St.Paulskirchengemeinde Veckenstedt**

### **(Am Mühlgraben)**

**Dienstag, 31. August**

Wernigerode 15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

### **13. Sonntag nach Trinitatis, 05. September**

Wernigerode 09.00 Uhr Gottesdienst

Veckenstedt 10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl.A.

Tag des offenen Denkmals in Wernigerode, die Kreuzkirche ist von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr-17.00 Uhr geöffnet.

### **Dienstag, 14. September**

Wernigerode 15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

### **Samstag, 18. September**

Wernigerode 18.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (zugleich für Veckenstedt)

### **15. Sonntag n. Trinitatis, 19. September**

Tag des Kirchenbezirkes Sachsen-Thüringen der SELK in Sangerhausen

### **Mittwoch, 22. September**

Wernigerode 15.30 Uhr Frauenstunde

### **Freitag, 24. September**

19.30 Uhr Wernigerode Konzert in der Kreuzkirche, anschl. Beisammensein mit den Künstlern (Gemeindetreff)

### **Dienstag, 28. September**

Wernigerode 15.00 Uhr Konfirmandenunterricht Erntedankfest/(Tag der deutschen Einheit), 3. Oktober

Wernigerode 09.00 Uhr Festgottesdienst

Veckenstedt 10.30 Uhr Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl

Die für den 29. August um 19.30 Uhr in der Kreuzkirche Wernigerode geplante Aufführung des Oratoriums zum 775. Jubiläum Wernigerode: Aufführung „Stiller Flug - Tod und Auferstehung eines Engels“ muss wegen langwieriger Erkrankung der Komponistin (zugleich Solistin) leider ausfallen.

**Jeden Montag** (außer in den Ferien) um 15.30 Uhr

Kinderstunde im Pfarrhaus Wernigerode, Lindenbergstr. 23, Auskunft erteilt Frau Kallensee, Telefon 03943-264537

## Ev.-Kirchliche Gemeinschaft

### St.Georgiikapelle, Ilsenburger Str. 9

Gottesdienste, jeweils 10.00 Uhr

paralleles Kinderprogramm, anschließend Kirchenkaffee

**05. September** Familien - Gottesdienst G. Weber

**12. September** G. Weber

**19. September** K. Gerlach

**26. September** A. Kammer

### Die anderen Veranstaltungen:

**Montag, 6. September** 14.30 Uhr Seniorenachmittag

**jeden Mittwoch** 9.30 Uhr Krabbelstube – Begegnungsmöglichkeit für Mütter/Väter mit Kleinkindern

**jeden Mittwoch** 17.30 Uhr Jugendtreff

**Donnerstag 02. u. 16. September** 16.00/20.00 Uhr Bibelgesprächskreis

**Donnerstag 09., 23. u. 30. September** 16.00 Uhr (Sommerzeit) bzw. 15.00 Uhr Bibelgesprächskreis

**jeden Freitag** 15.30 Uhr Kindertreff (außer in den Ferien)

**jeden Freitag** 19.00 Uhr Selbsthilfegruppe Sucht BKD

## Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse im September 2004

**02. Sept.** Sitzung des Finanzausschusses

**13. Sept.** Sitzung des Bau- und

Umweltausschusses

**14. Sept.** Sitzung des Wirtschafts- und

Liegenschaftsausschusses

**15. Sept.** Sitzung des Hauptausschusses

**16. Sept.** Sitzung des Jugend-, Senioren-

und Sozialausschusses

**23. Sept.** Sitzung des Stadtrates

Änderungen sowie Ort, Zeit und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

# Nachbetrachtung zur Kommunal- und Europawahl 2004

Für die Kommunalwahl (Kreistag, Stadtrat und Ortschaftsräte) und die Europawahl am 13.06.2004 war die Stadt in 24 Wahlbezirke eingeteilt. In den 24 allgemeinen Wahlvorständen und 4 Briefwahlvorständen konnten insgesamt 360 Wahlhelfer eingesetzt werden.

Die Wahlbeteiligung der Wernigeröder Bürger an den einzelnen Wahlen stellte sich wie folgt dar :

Wahl	Wahlrechtigte 2004	Wähler 2004	Wahlbeteiligung 2004	Vergleich zu den Wahlen 1999	Vergleich zu den Wahlen 1994
Europawahl	29 078	10 186	35,0 %	43,9 %	65,9 %
Kreistag Wernigerode	29 948	12 134	40,5 %	49,4 %	71,2 %
Stadtrat Wernigerode	29 871	12 139	40,6 %	52,3 %	71,1 %
Ortschaftsrat Benzingerode	986	500	50,7 %	54,7 %	74,2 %
Ortschaftsrat Minsleben	513	224	43,7 %	55,8 %	72,3 %
Ortschaftsrat Silstedt	948	425	44,8 %	58,3 %	74,3 %

Wie bereits bei anderen Wahlen setzte sich auch bei den Wahlen 2004 der allgemeine Trend fort, dass immer weniger Bürger ihr demokratisches Recht wahrnehmen, ihre Vertreter zu wählen. Dies ist um so erstaunlicher, da es gerade bei den Kommunalwahlen darum geht, seine unmittelbaren zumeist bekanntesten Vertreter in den Kreistag, Stadtrat bzw. Ortschaftsrat zu wählen.

## Wahl zum Europäischen Parlament

Die Wahlergebnisse stellten sich bezogen auf das Wahlverhalten der Wernigeröder Bürger (nur ein kleiner Teil des Gesamtergebnisses) wie folgt dar:

Partei	Stimmen 2004	Vergleich zu 1999	Partei	Stimmen 2004	Vergleich zu 1999	Partei	Stimmen 2004	Vergleich zu 1999
CDU	33,0 %	40,6 %	DIE FRAUEN	0,9 %	0,8 %	Unabhängige Kandidaten	0,3 %	nicht angetreten
SPD	21,6 %	27,8 %	NPD	1,4 %	0,9 %	AUFBRUCH	0,6 %	nicht angetreten
PDS	23,6 %	19,0 %	PBC	0,5 %	0,3 %	DKP	0,3 %	nicht angetreten
FDP	3,4 %	2,3 %	BüSo	0,2 %	0,1 %	DP	0,9 %	nicht angetreten
Grüne	5,5 %	1,9 %	ödp	0,2 %	0,1 %	FAMILIE	2,1 %	nicht angetreten
REP	1,1 %	1,1 %	CM	0,2 %	0,1 %	PSG	0,2 %	nicht angetreten
Die Tier- schutzpartei	1,6 %	1,2 %	Zentrum	0,1 %	0,1 %			
GRAUE	1,6 %	0,9 %	Deutschland	0,7 %	nicht angetreten			

## Wahl zum Kreistag von Wernigerode

Zur Kreistagswahl war der Landkreis in 5 Wahlbereiche eingeteilt. Die Stadt Wernigerode stellt den Wahlbereich 4 und 5 dar, wobei die Trennung der Wahlbereiche in der Stadt durch eine Nord-Süd-Linie erfolgt. Der Wahlbereich 4 bezieht die gesamte Westhälfte der Stadt von Hasserode, Nöschenrode, Altstadt, Neustadt bis hin zum Harzblick und Charlottenlust ein. Im Wahlbereich 5 sind die östlichen Teile der Stadt wie die Wohngebiete Stadtfeld, Burgbreite, Bodengarten sowie die Ortschaften Benzingerode, Minsleben und Silstedt integriert.

Bezogen auf das Wahlverhalten der Wernigeröder Bürger stellen sich die Teilergebnisse in den Wahlbereichen 4 und 5 wie folgt dar :

Wahlbereich 4				Wahlbereich 5			
Partei/ Wählergemeinsch.	Stimmen 2004	Vergleich zu 1999	Vergleich zu 1994	Partei/ Wählergemeinsch.	Stimmen 2004	Vergleich zu 1999	Vergleich zu 1994
CDU	37,8 %	41,7 %	23,5 %	CDU	31,2 %	34,5 %	26,4 %
PDS	24,5 %	19,5 %	20,8 %	PDS	29,8 %	20,7 %	19,7 %
SPD	21,2 %	27,6 %	33,5 %	SPD	22,7 %	32,0 %	37,4 %
Grüne	11,0 %	6,3 %	16,5 %	Grüne	6,1 %	7,1 %	10,2 %
WG	5,5 %	1,8 %	nicht angetreten	WG	7,4 %	2,4 %	nicht angetreten
				FDP	2,8 %	1,8 %	4,0 %

(Bei den Vergleichen wurden sowohl in dieser Tabelle als auch in den nachfolgenden Tabellen nur die aktuell angetretenen Parteien und Wählergruppen berücksichtigt.)

## Wahl zum Stadtrat von Wernigerode

Partei / Wählergemeinschaft	Stimmen 2004	Vergleich zu 1999	Vergleich zu 1994	Sitze 2004	Vergleich zu 1999	Vergleich zu 1994
CDU	33,9 %	37,4 %	26,2 %	13	15	10
PDS	24,1 %	18,6 %	19,8 %	10	7	8
SPD	24,6 %	32,5 %	35,3 %	10	13	14
FDP	2,6 %	2,4 %	4,0 %	1	1	2
Grüne	5,7 %	2,7 %	9,4 %	2	1	4
WG	3,9 %	1,5 %	nicht angetreten	2	1	nicht angetreten
Haus & Grund	5,2 %	4,1 %	2,7 %	2	2	1

## Wahl zum Ortschaftsrat von Benzingerode

Partei / Wählergemeinschaft	Stimmen 2004	Vergleich zu 1999	Vergleich zu 1994	Sitze 2004	Vergleich zu 1999	Vergleich zu 1994
CDU	47,1 %	32,6 %	nicht angetreten	3	2	-
PDS	11,8 %	8,6 %	nicht angetreten	1	1	-
SPD	5,6 %	43,4 %	50,3 %	0	3	4
FWB	35,5 %	15,4 %	49,7 %	3	1	3

Als Ortsbürgermeister wurde in der konstituierenden Sitzung des Ortschaftsrates am 15.07.2004 Herr Siegfried K. Müller gewählt. Als sein Stellvertreter wurde Herr Guido Hotopp gewählt.

## Wahl zum Ortschaftsrat von Minsleben

Partei / Wählergemeinschaft	Stimmen 2004	Vergleich zu 1999	Vergleich zu 1994	Sitze 2004	Vergleich zu 1999	Vergleich zu 1994
SPD	23,4 %	48,3 %	51,7 %	2	3	4
Grüne	8,9 %	nicht angetreten	nicht angetreten	0	-	-
BfM	67,7 %	nicht angetreten	nicht angetreten	5	-	-

In der konstituierenden Sitzung des Ortschaftsrates am 26.07.2004 wurde von den anwesenden Ortschaftsratsmitgliedern Herr Knut Festerling als Ortsbürgermeister gewählt. Herr Festerling war bereits in der abgelaufenen Wahlperiode Ortsbürgermeister und bekam erneut das Vertrauen der Ortschaftsratsmitglieder ausgesprochen. Als sein Stellvertreter wurde Herr Rüdiger Borchert gewählt.

## Wahl zum Ortschaftsrat von Silstedt

Partei / Wählergemeinschaft	Stimmen 2004	Vergleich zu 1999	Vergleich zu 1994	Sitze 2004	Vergleich zu 1999	Vergleich zu 1994
CDU	42,6 %	47,7 %	nicht angetreten	3	3	-
SPD	12,9 %	19,7 %	14,4 %	1	2	1
BfS	44,5 %	32,6 %	85,6 %	3	2	6

Zwei Sitze im Ortschaftsrat Silstedt bleiben unbesetzt, da für den Wahlvorschlag der CDU nur ein Kandidat antrat.

In der konstituierenden Sitzung des Ortschaftsrates am 27.07.2004 wurde von den anwesenden Ortschaftsratsmitgliedern Herr Karl-Heinz Mänz als Ortsbürgermeister gewählt. Herr Mänz war bereits in der abgelaufenen Wahlperiode Ortsbürgermeister und bekam erneut das Vertrauen der Ortschaftsratsmitglieder ausgesprochen. Als sein Stellvertreter wurde Herr Reinhold Deter gewählt.